

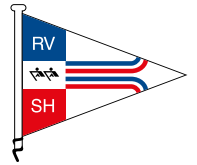
Berichtsband 2020

11. Rudersportforum



Berichtsband 2020
11. Rudersportforum

am 21. März 2020 in Rendsburg
Herausgegeben vom
Ruderverband Schleswig-Holstein e. V.
Reinhart Grahn
Buchholzer Weg 4
23909 Ratzeburg
Telefon: 045 41 84 07 74
Telefax: 045 41 84 07 73
grahn@rish.de
www.rish.de
Layout: Bachgasse | Büro für Gestaltung



Berichtsband 2020

11. Rudersportforum

Wir danken unseren Partnern und Förderern



Landessportverband
Schleswig-Holstein

OLYMPIASTÜTZPUNKT
HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN



Olympiastützpunkt
Hamburg/Schleswig-Holstein





Land Schleswig-Holstein



Deutscher Ruderverband

**PETER
PETERSEN
STIFTUNG**

Peter Petersen Stiftung



Inhalt

	Seite
Einleitende Worte	
Vorstand	7
Personal und Marketing	
Vorsitzender, Reinhart Grahn	9
Frauen, Angela Boldt-Schweiger	14
Lehre, Andreas König	16
Öffentlichkeitsarbeit, Kim Koltermann	18
Leistungssport und Wettkampfwesen	
Leistungssport, stellv. Vorsitzender, Dr. Lars Koltermann	20
Ruderjugend, Malte Glomp/Christian Müller-Wulf	23
Lübecker Regattaverein, Andreas Henry Klüssendorff	25
Schleswig-Holsteinischer Regatta-Verein, Matthias Wulf	27
Freizeitsport und Gesundheit	
Freizeitsport, Karsten Schwarz	29
Ruderreviere und Umwelt, Dr. Thomas Haarhoff	32
Finanzen	
Tobias Tietgen, stellv. Vorsitzender Finanzen	33
Impressionen	
Wir initiieren gemeinsames Rudern	35
Termine 2020	38
Adressen	39

Einleitende Worte

Vorstand

Der Ruderverband Schleswig-Holstein wurde am 12. Juni 1965 im Bootshaus des Ruderclub Neumünster gegründet und wählte als seinen Gründungsvorsitzenden Heiner Ketelsen. Damit ging die sportfachliche Arbeit für den Rudersport in Schleswig-Holstein von der „Fachsparte Rudern“ im Landessportverband Schleswig-Holstein auf den Ruderverband Schleswig-Holstein über. Seit 1964 hatte der Landessportverband auf eine Verstärkung der sportfachlichen Arbeit, die es bisher in der Fachsparte kaum gab, und zur größeren Rechtssicherheit im Hinblick auf die stärker fließenden Fördermittel zur Gründung eines Landesruderverbandes als eingetragener Verein gedrängt. In der Amtszeit von Heiner Ketelsen wurde folgendes Arbeitsprogramm entwickelt:

- Der Ruderverband Schleswig-Holstein soll die Interessen des schleswig-holsteinischen Rudersports gegenüber den Behörden, dem Landessportverband Schleswig-Holstein und dem Deutschen Ruderverband, dessen Mitgliederversammlung seinerzeit noch die Aufnahme der Landesruderverbände verweigerte, wahrnehmen.
- Der Leistungssport soll gefördert werden, was zunächst in der Gewährung von Fahrtkostenzuschüssen an diejenigen Vereine geschah, die ihre Mannschaften zu den Meisterschaftsregatten entsandten.
- Die Aktivitäten im Wanderrudern sollen durch verbands- oder vereinsseitig organisierte Gemeinschaftswanderfahrten unterstützt werden.
- Es soll ein Lehrgangswesen installiert werden. Die ersten Lehrgänge fanden 1965/66 statt, der erste Fachübungsleiterlehrgang 1967.
- Das Kinderrudern soll mit JuM-Regatten, Landesentscheiden, Bootsaktionen, Förderkursen und Sommerlagern gefördert werden.
- Die Einrichtung eines Sportinternates in der Ruderakademie Ratzeburg soll angedacht werden. Dazu führte bereits 1966 der Landessportverband Schleswig-Holstein erste Gespräche mit dem Land.

Dieses Arbeitsprogramm wurde später fortgeschrieben, modifiziert und weiterentwickelt. Hier ein vergleichender Ausschnitt aus der Arbeit 2019.

Bei der Interessenvertretung lautet unser Motto: Interessenvertretung durch gute innerverbandliche Kommunikation und Mitarbeit bei anderen Organisationen. Um Interessen vertreten zu können, bedarf es einer guten Kenntnis über den Rudersport in Schleswig-Holstein. Dafür haben wir im Jahr 2019 eine Mitgliederversammlung, ein Freizeitsportforum, ein Leistungssportforum, ein Regattaforum, zwei Trainertreffs und natürlich Vorstandssitzungen durchgeführt. Durch Präsenz und Ideenbringung in Gremien des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, des Deutschen Ruderverbandes und des Olympiastützpunktes Hamburg/Schleswig-Holstein haben wir 2019 in idealistischer Weise die Interessen unserer Ruderfamilie vertreten.

Bei der Förderung des Leistungssports haben wir ein umfangreiches Lehrgangsangebot und Unterstützungsmaßnahmen für unsere Talente und deren Vereine aufgelegt. Gemeinsam mit unseren Vereinen freuen wir uns über elf Nationalmannschaftsmitglieder aus unseren Reihen im Jahr 2019:

- Frieda Hämmerling, Europameisterin, RG Germania Kiel, Absolventin Sportinternat Ratzeburg
- Lars Hartig, 4. Europameisterschaft, Friedrichstädter RG
- Larina Hillemann, 10. Weltmeisterschaft, Lübecker RG, Absolventin Sportinternat RZ
- Anna Calina Schanze, 15. Weltmeisterschaft, Ratzeburger RC, Absolventin Sportinternat RZ
- Charlotte Wesselmann, Teilnahme WM, Ruderklub Flensburg, Besuch Sportinternat RZ
- Hanna Winter, 5. U23-WM, Lübecker RG
- Melvin Müller-Ruchholtz, 5. U23-WM, Erster Kieler RC
- Marieluise Witting, 11. U23-WM, Ratzeburger RC, Absolventin Sportinternat RZ
- Svea Pichner, U19-Vizeweltmeisterin, Lübecker Frauen RG

- Janne-Marit Börger, U19-Vizeweltmeisterin, Ratzeburger RC
- Judith Guhse, 4. U19-WM, Rendsburger RV, Absolventin Sportinternat RZ

Der Freizeitsport hat mit der Marke „Rudern quer durchs Land“ die Idee der Gemeinschaftswanderfahrten modern ausgeprägt. 2019 bestand wieder die Gelegenheit, Ruderinnen und Ruderer aus anderen Vereinen kennenzulernen, ein fremdes Revier zu erkunden und vor allem gemeinsam über Vereinsgrenzen hinweg Freude am Rudern zu haben. Die Idee hinter diesem Konzept ist einfach: verbandlich organisiert bieten Vereine vor Ort Wanderfahrten für Ruderinnen und Ruderer anderer Vereine Schleswig-Holsteins an. Der Effekt: kaum Kosten, hoher Nutzen! Durch so eine Dienstleistung wird Verbandsarbeit intensiv wahrgenommen, eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten! Rund 250 Mitglieder unserer Ruderfamilie nahmen die Angebote in Eckernförde, Elmshorn, Itzehoe, Kappeln, Kiel, Lauenburg, Lübeck, Neumünster, Ratzeburg, Rensburg und Schleswig wahr.

Im Ressort Bildung ist 2019 wieder eine Ausbildung gestartet, um die Trainer-C-Lizenz zu erlangen. Die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend war erneut aktiv in der Jungen- und Mädchenarbeit und das Sportinternat Ratzeburg setzt mit einem neuen Internatstrainer und einem neuen Internatsleiter seinen Betrieb in der Ruderakademie Ratzeburg fort. Diese soll in den kommenden Jahren für rund 12 Millionen Euro erweitert und modernisiert werden.

Besondere Ehren wurden im Jahr 2019 fünf Ruderinnen und Ruderern zuteil. Unser Doppelolympiasieger Lauritz Schoof (Rendsburger Ruderverein, Sportinternat Ratzeburg) wurde auf unserer Mitgliederversammlung in Anwesenheit des LSV-Präsidenten Hans-Jakob Tiessen und des Norddeutschen Rundfunks zum Ehrenmitglied ernannt. Judith Guhse wurde im Rahmen der Sportler-ehrerung des Landessportverbandes als Newcomerin des Jahres 2019 ausgezeichnet. Frieda Hämmerling belegte beim Online-Voting des NDR zur Sportlerin des Jahres 2019 des Landes Schleswig-Holstein den zweiten Platz, gefolgt von Marieluise Witting auf dem 3. Platz. Lars Hartig errang den dritten Platz bei der Wahl zum Sportler des Jahres. Die Auszeichnungen wurden von unserer Staatssekretärin im Innenministerium, Kristina Herbst, sowie Hans-Jakob Tiessen überreicht. Wir danken der Ruderfamilie Schleswig-Holsteins für die Unterstützung bei der Wahl.

Im September 2019 ist unser Gründungs- und Ehrenvorsitzender Heiner Ketelsen gestorben. In tiefster Verbundenheit haben wir ihm auf der Trauerfeier in Altenholz die letzte Ehre erwiesen. Die einleitende Worte sind seinem Andenken gewidmet. Die Ruderfamilie Schleswig-Holstein und der Ruderverband Schleswig-Holstein

verabschieden sich von einem großartigen Menschen und verneigen sich mit größtem Respekt vor seinem Lebenswerk.

Heiner, du lebst in unseren Herzen, in unserer Erinnerung und in unserer Arbeit weiter.

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein

Angela Boldt-Schweiger, Malte Glomp, Reinhart Grahn, Dr. Thomas Haarhoff, Andreas ‚Henry‘ Klüssendorff, Andreas König, Kim Koltermann, Dr. Lars Koltermann, Thomas Mittelstädt, Christian Müller-Wulf, Karsten Schwarz, Tobias Tietgen, Matthias Wulf

Vorsitzender

Reinhart Grahn



Mein Bericht ist strukturiert anhand der Aufgaben des Vorsitzenden:

- Marketing und Fundraising
- Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden
- Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen
- Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen
- Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen

Marketing und Fundraising

Der Marketing-Grundgedanke des Ruderverbandes Schleswig-Holstein als gemeinnützige Nonprofit-Organisation ist die konsequente Ausrichtung unseres Verbandes an den Bedürfnissen unserer Anspruchsgruppen (Stakeholdern). Bei unserer grundsätzlichen Positionierung im „Markt“ (Marketing) lassen wir uns von dieser Philosophie leiten. Dabei versuchen wir in Aufwands-Nutzen-Analysen die Bedürfnisse unserer wichtigsten Anspruchsgruppen und deren Bereitschaft, sich finanziell, personell, materiell oder ideell einzubringen, mit den Bedürfnissen sowie den finanziellen, personellen, materiellen und ideellen Ressourcen des Ruderverbandes Schleswig-Holstein abzugleichen.

Unsere wichtigsten inneren Anspruchsgruppen sind unsere Mitgliedsvereine mit ihren Mitgliedern (Aufgabe ‚Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden‘) und unser eigenes ehrenamtliches, honoriertes und hauptberufliches Personal (Aufgaben ‚Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen‘ und ‚Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen‘).

Unsere wichtigsten äußeren Anspruchsgruppen sind der Landessportverband Schleswig-Holstein, der Deutsche Ruderverband, das Innenministerium, Bildungsministerium sowie Umweltministerium des Landes Schleswig-Holstein, die Peter Petersen Stiftung, der Landesruderverband Hamburg und der Olympiastütz-

punkt Hamburg/Schleswig-Holstein (Aufgabe ‚Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen‘).

Zusätzlich haben wir mit Hilfe unserer Nutzen-Aufwands-Analysen in Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern ein reichhaltiges Angebot von weiteren Dienstleistungen für unsere Vereine entwickelt, um den Rudersport in Schleswig-Holstein weiter zu entwickeln. Dazu zählen Aus- und Fortbildungslehrgänge für unsere Vereinstrainer bzw. Vereinsmitglieder, zentrale und dezentrale Lehrgänge zur Talentsichtung und -förderung für unsere Nachwuchssportler und Unterstützungsmaßnahmen für unsere Mitgliedsvereine im Freizeitsport.

Besondere Dienstleistungsangebote seiner äußeren Anspruchsgruppen in Form der 1968 gegründeten Ruderakademie Ratzeburg, des 2002 gegründeten Sportinternates Ratzeburg und der 2011 zertifizierten Partnerschule des Leistungssports (Lauenburgische Gelehrtenschule in Ratzeburg) nutzt der Ruderverband Schleswig-Holstein mit seinen Vereinen intensiv zur Umsetzung unserer olympischen Vision. Die Potentiale für olympische Karrieren des Rudersports in Schleswig-Holstein werden exemplarisch durch die Abbildung, die die Anzahl unserer Nationalmannschaftsmitglieder (U19, U23, A) aus unseren Verbandsvereinen in den letzten 25 Jahren darstellt, veranschaulicht.

Gelebte Elemente unserer Kommunikationsvision für unsere Vereine sind unser Aktionstag „Schleswig-Holstein rudert“ (seit 2006) und unsere Mitarbeit beim Schleswig-Holstein Netz Cup, bei dem wir die Schülerrennen ausrichten (seit 2001). Mit „Schleswig-Holstein rudert“ können wir gezielt zum Anfang der Saison in Presse, Rundfunk, Fernsehen und damit bei breiten Bevölkerungsschichten auf uns aufmerksam machen. Durch den Schleswig-Holstein Netz Cup hat der Rudersport in Schleswig-Holstein eine extrem hohe Aufmerksamkeit vor und während des Cups in Presse, Rundfunk und insbesondere Fernsehen – 2019 u.a. 60 Minuten live beim Norddeutschen Rundfunk.

Aus der Besonderheit des föderalen Systems der Bundesrepublik Deutschland ergeben sich für den Ruderverband Schleswig-Holstein für den Rudersport in Schleswig-Holstein Alleinstellungsmerkmale in der Aufgabenwahrnehmung hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein und den Landesministerien. Als moderner Dienstleister nehmen wir für unsere Vereine auf Landesebene die wichtige Funktion der Interessenvertretung und Mittelbeschaffung (Fundraising) für den Rudersport wahr.

Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden

Die Entwicklung unserer inneren Anspruchsgruppe Mitgliedsvereine wird in der Abbildung „Mitgliederentwicklung in unseren Verbandsvereinen“ dargestellt. Als Beobachtungsparameter haben wir die Anzahl der Mitglieder in unseren Mitgliedsvereinen gewählt. Im Prinzip kann man von einer stabilen Situation sprechen. Dem allgemeinen Mitgliederschwund im organisierten Sport können wir uns damit erfolgreich entziehen.

Zentrale Kommunikationsplattformen und Grundlage unserer Beratungsvision für unseren inneren Anspruchsgruppen sind unsere Mitgliederversammlung, unser Rudersportforum, unser Freizeitsportforum, unser Leistungssportforum, unser Regattaforum, unsere Trainertreffs und www.rish.de. E-Mail-Verteiler für unseren Vorstand und unsere Vorsitzende unterstützen die Kommunikation innerhalb des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Auf www.rish.de stehen Protokolle, Satzungen und Ergebnisse zum Download bereit.

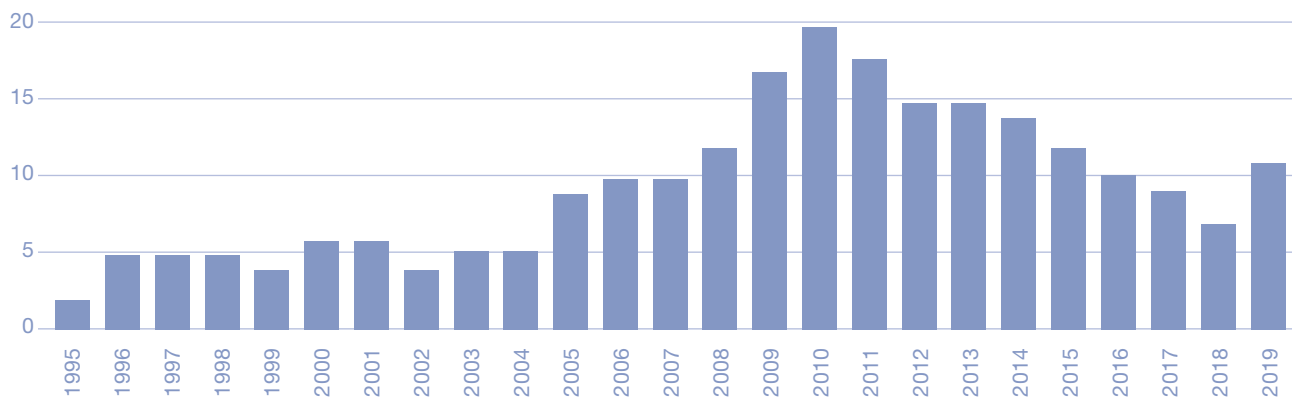
Unsere Mitgliederversammlung im März 2019 im Lübecker Ruder-Klub war bei einer familiären Atmosphäre von großer gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Ein

besonderes Gewicht erhielt diese Mitgliederversammlung durch die Anwesenheit einer erlesenen Gästeschar aus Sport und Politik. Ein besonderes Highlight war die einstimmige Ernennung unseres Doppelolympiasieger vom Rendsburger Ruderverein, den Ratzeburger Sportinternatsabsolventen Lauritz Schoof, zum Ehrenmitglied. Der LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen, das DRV-Präsidiumsmitglied Katharina von Kodolitsch und der Abteilungsleiter im Innenministerium, Tilo von Riegen, gehörten zu den ersten Gratulanten. Im Schleswig-Holstein-Magazin des Norddeutschen Ruderfunks wurde die Ehrung von Lauritz Schoof einem breiten Publikum präsentiert. Unser LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen wies in seiner kleinen Gratulations-Ansprache darauf hin, dass Lauritz Schoof der erfolgreichste Sportler in der Geschichte des Landes Schleswig-Holstein ist.

Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen

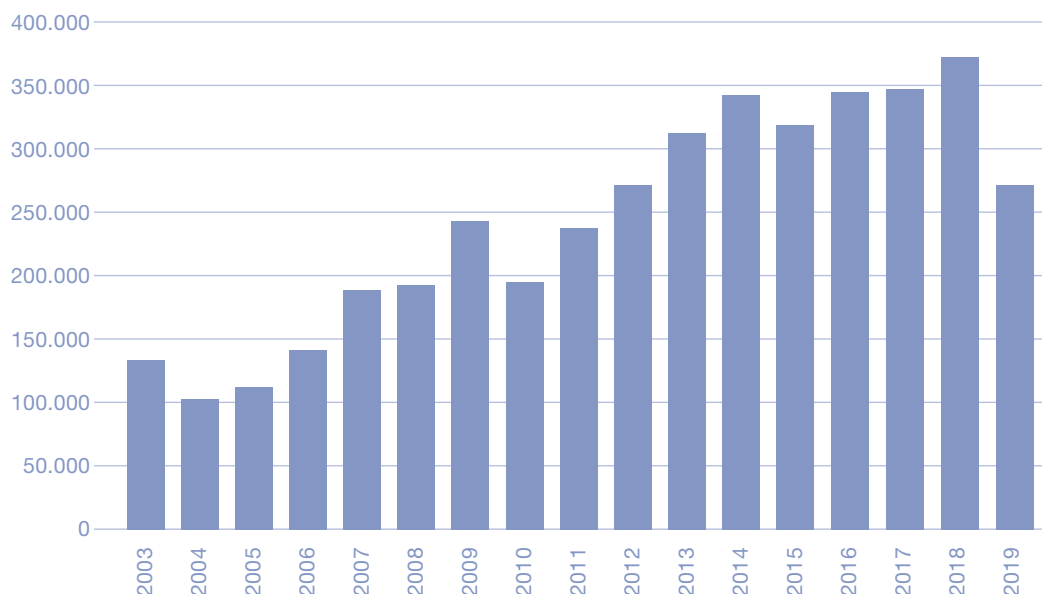
Im Ruderverband Schleswig-Holstein arbeiten wir mit einer klaren Aufgabenteilung. Unser stellv. Vorsitzender Tobias Tietgen (Friedrichstädter Rudergesellschaft, Rudergesellschaft Germania Kiel) führt die Verbandskasse und den Aufgabenbereich ‚Freizeitsport und Gesundheit‘. Unser stellv. Vorsitzender Dr. Lars Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft) leitet den Aufgabenbereich ‚Leistungssport und Wettkampfwesen‘ während ich mich (Ratzeburger Ruderclub, Friedrichstädter Rudergesellschaft) auf die Aufgabenschwerpunkte ‚Personal und Marketing‘ konzentriere. Die strategischen Entscheidungen in diesen Bereichen treffen wir zu dritt als BGB-Vorstand, der laut Satzung die laufenden Geschäfte des Verbandes führt. Bei operativen Entscheidungen beraten wir uns nach Bedarf. Jeder von uns dreien ist satzungsgemäß

Anzahl Nationalmannschaftsmitglieder unserer Verbandsvereine



Anzahl unserer Nationalmannschaftsmitglieder (U19, U23, A) aus unseren Verbandsvereinen in den letzten 25 Jahren.

Einnahmenentwicklung



berechtigt, den Verband einzeln zu vertreten. Wir sind regelmäßig im Kontakt.

Unsere Beisitzer Andreas König (Erster Kieler Ruder-Club; Lehre), Angela Boldt-Schweiger (Elmshorner Ruder-Club; Frauen), Kim Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft; Öffentlichkeitsarbeit), Karsten Schwarz (Lübecker Ruder-Gesellschaft, Freizeitsport) und Dr. Thomas Haarhoff (Reinfelder Rudergemeinschaft; Umwelt und Ruderreviere) können die operativen Entscheidungen in ihren Geschäftsbereichen mittels ihrer Aufgaben und Ziele mit den zugeordneten Haushaltsansätzen im Sinne von Geschäftsführern dieser Bereiche selbstständig treffen und umsetzen (Management by Delegation). Die Aufgaben und Ziele und die Haushaltsansätze sind dabei durch Vorstandsbeschlüsse bzw. Beschlüsse der Mitgliederversammlung festgesetzt. In vielen Arbeitsbereichen haben wir Teams installiert.

Die Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit im Sinne des Sozialgesetzbuches sowie Aufgaben des Schulsports nimmt unsere Schleswig-Holsteinische Ruderjugend wahr. Deren Vorsitzender, Malte Glomp (Ratzeburger Ruderclub), und deren stellv. Vorsitzender, Christian Müller-Wulf (Rendsburger Ruderverein), sind Mitglieder im Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein und fühlen sich im besonderen Maße unserer Schulrudervision verpflichtet.

Die Pflege des Regattawesens liegt in den Händen des Lübecker Regattaverbands (Lübecker Regatta) und des Schleswig-Holsteinischen Regattaverbands. Deren Vorsitzende Henry Klüssendorff (Lübecker Ruder-Gesellschaft) und Matthias Wulf (Segeberger Ruderclub) sind Mitglieder im Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Der Ruderverband Schleswig-Holstein

(Schülerrennen SH Netz Cup) und die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend (Landesentscheid Jungen und Mädchen, Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“) wirken ebenfalls in diesem Feld mit. Die Internationale Ratzeburger Ruderregatta wird in Eigenregie des Ratzeburger Ruderclubs durchgeführt. Die Langstreckenregatta in Mölln wird in Eigenregie des Möllner Ruderclubs durchgeführt. Die Benefiz-Regatten Rudern gegen Krebs in Kiel und Lübeck werden von der Kieler Ruderlobby bzw. dem Lübecker Ruder-Klub ausgerichtet. Die Kieler Dr.-Asmus-Regatta wird vom Verband Kieler Schüler-Rudervereine umgesetzt. Der Schleswig-Holstein Netz Cup der internationalen Achter wird durch die Canal Cup GmbH eigenverantwortlich umgesetzt. Hiermit sind gute Grundlagen für unsere Regattavision vorhanden.

Unterstützt werden wir bei unseren vielfältigen Aufgaben durch die Erfahrungen unseres Ehrenvorsitzenden Thomas Mittelstädt (beide Vorstandsmitglieder) sowie unsere Ehrenmitglieder Lisa Börms (Lübecker Frauen-Ruder-Klub), Meike Evers-Rölver (Ratzeburger Ruderclub), Klaus-Peter André (Lübecker Ruder-Gesellschaft), Jochen Grewsmühl (Lübecker Ruder-Klub) und Lauritz Schoof (Rendsburger Ruderverein), die in unserer Mitgliederversammlung Sitz und Stimme haben. Unsere Ehrenmitglieder verkörpern auch ein gelebtes Beispiel unserer Gendervision.

Insgesamt sind für den Ruderverband Schleswig-Holstein über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ehrenamtlich, honoriert bzw. hauptberuflich) tätig. Mein besonderer Dank gilt allen Beteiligten für ihren außerordentlichen Einsatz für die Weiterentwicklung des Rudersports in Schleswig-Holstein.

Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen

Erfreulich konnte im Jahr 2019 Christian Müller-Wulf wieder als Sichter für das Sportinternat Ratzeburg gewonnen werden. Er hatte diese Tätigkeit bereits sehr erfolgreich von 2005 bis 2012 ausgeübt und hatte durch exzellente Sichtungsarbeit einen gewichtigen Anteil an den Erfolgen des Sportinternates in dieser Zeit und den folgenden Jahren. Der Werdegang unserer beiden Doppelolympiasieger Meike Evers-Rölver und Lauritz Schoof ist durch seine Arbeit als Projektrainer in den neunziger Jahren des letzten Jahrhunderts und als Internatssichter wesentlich geprägt worden.

Ein Teil der Vorstandsmitglieder und des Leistungssportteams nutzten die Chance, sich auf dem Rudersymposium des Deutschen Ruderverbandes im Januar 2019 in Hannover zu den Themen Rudertechnik, Engagement und Wissenschaft fortzubilden. Es war mir eine besondere Freude, diese Veranstaltung für den Deutschen Ruderverband zusammen mit Andreas König und Gabi Bösing zu konzipieren und umzusetzen.

Unser Doppelolympiasieger Lauritz Schoof (Rensburger Ruderverein) wurde auf unserer Mitgliederversammlung in Anwesenheit des LSV-Präsidenten Hans-Jakob Tiessen und des Norddeutschen Rundfunks zum Ehrenmitglied ernannt.

Judith Guhse (Rensburger Ruderverein) wurde im Rahmen der Sportlerehrung des Landessportverbandes Schleswig-Holstein als Newcomerin des Jahres 2019 ausgezeichnet. Frieda Hämmerling (Rudergesellschaft Germania Kiel) belegte beim Online-Voting des NDR zur Sportlerin des Jahres 2019 des Landes Schleswig-Holstein den zweiten Platz, gefolgt von Marieluisse Witting (Ratzeburger Ruderclub) auf dem 3. Platz. Lars

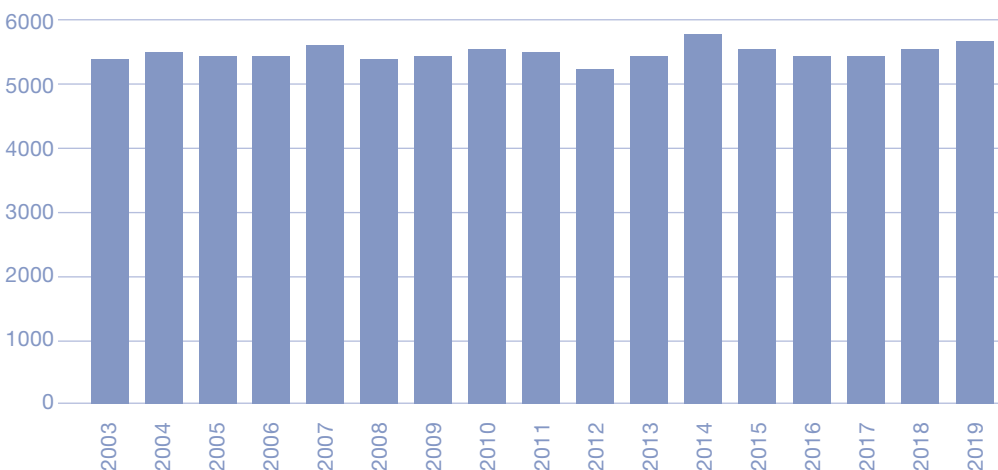
Hartig (Friedrichstädter Rudergesellschaft) errang den dritten Platz bei der Wahl zum Sportler des Jahres. Die Auszeichnungen wurden von unserer Staatssekretärin im Innenministerium, Kristina Herbst, sowie Hans-Jakob Tiessen überreicht. Wir danken der Ruderfamilie Schleswig-Holsteins für die Unterstützung bei der Wahl.

Im September 2019 ist unser Gründungs- und Ehrenvorsitzender Heiner Ketelsen gestorben. In tiefer Verbundenheit haben wir ihm auf der Trauerfeier in Altenholz die letzte Ehre erwiesen. Die Ruderfamilie Schleswig-Holstein und der Ruderverband Schleswig-Holstein verabschieden sich von einem großartigen Menschen und verneigen sich mit größtem Respekt vor seinem Lebenswerk. Heiner, du lebst in unseren Herzen, in unserer Erinnerung und in unserer Arbeit weiter.

Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen

In der Mitgliederversammlung und im Beirat des Landessportbundes Schleswig-Holstein vertrate ich die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein. Dr. Lars Koltermann ist Mitglied im Ausschuss Leistungssport und Mitglieder im Umweltausschuss des LSV sind Dr. Thomas Haarhoff und Karsten Schwarz. Unser Ehrenmitglied Meike Evers-Rölver ist seit Juni 2015 Vorstandsmitglied des Landessportverbandes Schleswig-Holstein und Vizepräsidentin. Die Interessen des Sports in Schleswig-Holstein gegenüber den Landesministerien vertritt grundsätzlich der Landessportverband Schleswig-Holstein. Durch unsere Mitarbeit im Landessportverband Schleswig-Holstein stellen wir sicher, dass die Bedürfnisse des Rudersports in Schleswig-Holstein bei den Landesministerien bekannt sind und berücksichtigt werden können.

Mitgliederentwicklung in unseren Verbandsvereinen



Im Deutschen Ruderverband vertrete ich im Länderrat die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein. Als vom Rudertag gewählter Vorsitzender des Fachressorts Bildung, Wissenschaft und Forschung bin ich Mitglied im Präsidium und leite zusätzlich seit dem 1. März 2015 die Ruderakademie Ratzeburg. Das Präsidium hat mich im Mai 2019 zum Leiter der Arbeitsgruppe Strukturen berufen. In dieser AG bereiten wir Satzungsänderung im Rahmen der Agenda 2024 vor. Weitere Satzungsänderungen werden durch das Bewertungsschema von PotAS notwendig. Das Potenzialanalysesystem (PotAS) ist eines von mehreren Kern-Elementen der Leistungsportreform und Teil der potenzialorientierten Fördersystematik. Dr. Lars Koltermann leitet den Bundesstützpunkt Ratzeburg/Hamburg. Dr. Thomas Haarhoff ist Mitglied im Fachressort Technik, Umwelt und Ruderreviere und Birte Hoffmann im Fachressort Bildung, Wissenschaft und Forschung. Seit Mai 2014 arbeitet Andreas König hauptberuflich beim Deutschen Ruderverband mit dem Schwerpunkt Bildung.

Beim Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein vertritt Dr. Lars Koltermann unsere Interessen im Steuergremium des Sportinternates Ratzeburg, dessen Trägerschaft in den Händen des Olympiastützpunktes liegt, ich bin als Koordinator Schule/Leistungssport ebenfalls Mitglied in diesem Steuergremium.

Die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein gegenüber dem Deutschen Olympischen Sportbund vertreten grundsätzlich der Landessportverband Schleswig-Holstein und der Deutsche Ruderverband. Durch unsere Mitarbeit in beiden Verbänden stellen wir sicher, dass die Bedürfnisse des Rudersports in Schleswig-Holstein beim DOSB berücksichtigt werden können.

Fazit

Nachhaltig setzt der Ruderverband Schleswig-Holstein mit seinen Mitgliedsvereinen die 2017 einstimmig beschlossenen „Elmshorner Leitsätze“ und die gemeinsam mit unseren Vereinsvertretern auf dem Rudersportforum 2018 gezogenen Schlussfolgerungen aus den 2017 durchgeführten Vereinsgesprächen um. Bei der Umsetzung wählen wir eine Politik der kleinen Schritte. Wir glauben, dass dies für die freiwillig Engagierten in unseren Mitgliedsvereinen und auch im Verband der effizientere und effektivere Weg ist. Auf dem Rudersportforum 2020 werden wir uns intensiv damit beschäftigen, wie wir freiwillig Engagierte durch inneres Leuchten und persönliche Ansprache finden. Und wie wir durch Gestaltungsfreiräume und Ressourcenbereitstellung freiwillig Engagierte sich persönlich entfalten lassen – zum Wohle des Rudersports im Land zwischen den Meeren, dem echten Norden.

Frauen

Angela Boldt-Schweiger



Die Aufgaben des Frauenreferats des RVSH sind

- die Fortbildung von Frauen, um diese dafür zu interessieren und zu befähigen, Ämter in Vereinen und Verbänden zu übernehmen,
- Kontakt zu Institutionen herstellen und festigen,
- das Frauennetzwerk ausbauen und festigen.

Fortbildung von Frauen

Der Frauenlehrgang des RVSH fand vom 1.–3. März in der Ruderakademie in Ratzeburg statt. Die Themen waren:

- Zu Fuß durch Neuseeland - Fotovortrag
- Knotentechnik und Schifffahrtszeichen
- Rudern auf dem Ratzeburger See mit Begleitung und anschl. Videoauswertung
- Präventionstraining speziell für Ruderinnen um Haltungsschäden und Stürzen vorzubeugen
- Pressearbeit

Wie kann ich einen guten Kontakt zur örtlichen Presse pflegen?

Wie sieht ein guter Bericht für Zeitung und Website aus?

42 Teilnehmerinnen aus 11 Vereinen in Schleswig-Holstein und drei Teilnehmerinnen aus 2 Vereinen in Niedersachsen nahmen an diesem Lehrgang teil. Obwohl der RVSH Frauenlehrgang in Ratzeburg für viele Ruderinnen aus Schleswig Holstein seit Jahren zu einer festen Veranstaltung im Winterhalbjahr gehört, stieß der diesjährige Lehrgang auf besonders großes Interesse, u.a. weil erstmalig bei einem Frauenlehrgang unter fachkundiger Begleitung und mit anschließender Videoanalyse gerudert werden konnte.

Ziel des Frauenlehrganges ist es, Ruderinnen, vorrangig aus Schleswig-Holstein, zu befähigen, Verantwortung im Verein und Verband zu übernehmen. Die Themenauswahl erfolgt einerseits nach den Wünschen der Teilnehmerinnen, aber auch unter dem Aspekt, Frauen

zu aktuellen Themen Wissen zu vermitteln, was bei der Übernahme von Verantwortung im eigenen Verein von Nutzen sein kann. Mit dem Programm des Frauenlehrgangs 2019 wurde auf die Wünsche aus dem Kreis der Teilnehmerinnen eingegangen und am Ende kamen erneut erfreulich viele Vorschläge aus den Reihen der Teilnehmerinnen für zukünftige Frauenlehrgänge. Das stärkt den Teamgedanken und entspricht den Zielen des Referats Frauen: Ruderinnen fortzubilden für Leitungsaufgaben sowie der Gendervision – Frauen wie Männer übernehmen Verantwortung im Ruderverband Schleswig-Holstein.

Das Lehrgangsprogramm beinhaltet in der Regel einen sportlichen Teil – damit wird Bezug genommen auf die Gesundheitsvision aus den Elmshorner Leitsätzen: Wir bleiben mit Rudern fit!

Frauenwanderfahrt

Die RVSH Frauenwanderfahrt 2019 fand auf der Hamme statt. Die Jugendherberge in Worpsswede diente als Standquartier. Start der Rudertour war beim Ruder-Verein in Osterholz-Scharmbeck. Die Wanderfahrt war ausgeschrieben für 15 Ruderinnen, letztlich nahmen 12 Ruderinnen plus Fahrtenleitung aus Kiel, Ratzeburg, Lauenburg, Lübeck und Elmshorn teil. Das Wochenende begann mit einer kurzen Führung in Worpsswede mit dem Moorkommissar als Einstieg in die Geschichte der Besiedlung des Teufelsmoores. Die geplante Rudertour konnte wegen der extrem schlechten Wetterbedingungen nur gekürzt durchgeführt werden, der Austausch untereinander war trotzdem lebendig und wegen der gleichzeitig stattfindenden Hamme Nacht konnten die Teilnehmerinnen einen kleinen Einblick in die Tradition der Torfkahnschiffahrt gewinnen, obwohl auch diese Veranstaltung stark unter dem Wetter litt. Die Planung und Durchführung der jährlichen Frauenwanderfahrt wird organisiert durch das Referat Frauen im RVSH.

Frauennetzwerk

Mit beiden Maßnahmen findet die Vernetzung untereinander erfolgreich statt, bestehende Kontakte werden gefestigt, neue Kontakte geknüpft und offensichtlich aktiv über das Jahr gelebt.

Ein ausführlicher Bericht zum Frauenlehrgang kann auf der Website des Verbandes rish.de nachgelesen werden. Bewährt hat sich auch das Anmeldeverfahren sowohl für den Frauenlehrgang als auch für die Wanderfahrt über die Website.

Ziel für die kommenden Jahre ist es, neue Teilnehmerinnen aus den Vereinen für den Frauenlehrgang und für die Frauenwanderfahrt zu begeistern.

Abschließend bedanke ich mich bei Gabriele Forstmann von der LFRG für die gemeinsame Planung und Durchführung des Frauenlehrgangs sowie bei Andreas König vom RVSH für die Unterstützung, wenn es um Veröffentlichungen auf der Website geht. Ein Dank geht auch an Frau Illmann von der Ruderakademie in Ratzeburg sowie an das gesamte Küchenteam und den Hausmeister. Die Ruderakademie als Ort für den Frauenlehrgang, das gute Essen und die Unterbringung werden von allen Frauen sehr geschätzt.

Ausblick 2020

- Frauenlehrgang, 28. Februar – 1. März in Ratzeburg
- Damenwanderfahrt, 14.–16. August 2020, Rudertour auf der Gose Elbe und von der Dove Elbe zur Alster

Bildung

Andreas König



Die Aufgaben und Ziele der Bildung im RVSH werden von einem Team übernommen. Die Mitglieder sind Eike Schweiger für die Ruderjugend, Peter Westphal stellt die Verknüpfung zum Freizeitsport her und Andreas König als Teamleiter für Seminare und Verbände.

Trainerinnen und Trainer qualifizieren

Die zentrale Aufgabe ist es, alle zwei Jahre die Ausbildung der ersten Lizenzstufe durchzuführen: DOSB-Trainer C Leistungssport, Sportart Rudern.

Im Oktober 2019 hat diese Ausbildung in der in der Ruderakademie Ratzeburg begonnen und endet im Februar 2020. 20 Ruderinnen und Ruderer aus acht schleswig-holsteinischen Rudervereinen sowie aus Berlin, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen nehmen daran teil. Beim abschließenden vierten Teil stellen die Teilnehmer/-innen auf einer Vernissage ihre Projekte vor, die in der Zwischenzeit in den Vereinen durchgeführt oder geplant wurden.

Neben Rudertechnik analysieren, Anfänger ausbilden, Sicherheit beim Rudern, Training planen, mit Menschen umgehen oder Wanderfahrten organisieren wurden auch Themen zur Dopingprävention und sexualisierte Gewalt behandelt. Die Teilnehmer unterschrieben dabei den „Ehrenkodex zum besonderen Schutz von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Sport“. Nach der Ordnung zur Qualifizierung des DRV (Ausgabe 2018) wird eine Lizenz nur erteilt bzw. verlängert, wenn der/die Betreffende den Ehrenkodex unterschrieben hat.

Insgesamt haben 195 (DRV 3356) Trainerinnen und Trainer in Schleswig-Holstein gültige Lizenzen (Stand 31.12.2019). Davon 130 (2352) Trainer/-in C Leistungssport und 20 (415) Trainer/-in C Breitensport, 31 (405) Trainer/-in B Leistungssport und 3 (24) Trainer/-in B Breitensport sowie 11 (144) Trainer/-in A Leistungssport.

Die nächste Ausbildung des RVSH mit 80 LE (1 Lern-einheit entspricht 45 Minuten) wird im Herbst/Winter

2021/2022 angeboten. In Vorbereitung müssen die Grundkurse des LSV und der KSV mit 40 LE vorher absolviert werden. Weitere Informationen dazu unter www.rish.de/bildung.

Kooperationen mit DRV und LSV festigen

Eine weitere Aufgabe des Lehrteams ist es, die Kooperationen mit dem Deutschen Ruderverband und dem Landessportverband Schleswig-Holstein zu festigen. Das schließt die Jugendorganisationen Deutsche Ruderjugend und Sportjugend Schleswig-Holstein ausdrücklich mit ein.

An den Seminaren 2019 von RVSH, DRV und DRJ in der Ruderakademie Ratzeburg sind zahlreiche Referentinnen und Referenten aus Schleswig-Holstein beteiligt: Mark Amort, Malte Glomp, Reinhart Grahn, Judith Guhse, Dr. Frank Heblich, Birte Hoffmann, Kim Koltermann, Dr. Lars Koltermann, Björn Lötsch, Jost Schömann-Finck, Sebastian Schulz, Karsten Schwarz, Michael Schwarz, Dr. Gert Schwiethal, Marc Swienty und Tobias Tietgen. Vielen Dank für eure hervorragende Zusammenarbeit. Dieser Dank geht auch an Susanne Illmann und ihrem Team von der Ruderakademie.

Ruderklub Flensburg, Domschulruderclub Schleswig und Lübecker Ruder-Klub (Trägerschaft Deutsche Ruderjugend) sowie Erster Kieler Ruder-Club und Lübecker Ruder-Gesellschaft (Trägerschaft Sportjugend Schleswig-Holstein) sind anerkannte Einsatzstellen für Freiwilligendienstleistende (Bundesfreiwilligendienst bzw. Freiwilliges soziales Jahr im Sport). Die Freiwilligen nehmen an den Ausbildungen in der Ruderakademie teil.

Der DRV hat auf das DOSB-Lizenzmanagementsystem (LiMS) umgestellt. Die Lizenz wird drei Monate vor Ablauf um die Gültigkeitsdauer und evtl. zusätzlich zum Ende des laufenden Quartals verlängert. Verlängerungen werden auf den alten Lizenzvordrucken nicht mehr eingetragen. Weitere Informationen dazu unter www.rish.de/bildung und www.rudern.de/bildung.

Andi Maximilian Frank (Lübecker Ruder-Klub), Philipp Nothelm (Domschulruderclub Schleswig) und Jürgen Wolff (Preetzer Ruderclub) haben 2019 erfolgreich an der DRV-Ausbildung Trainer B Leistungssport teilgenommen.

Im September 2019 hat die jährliche Arbeitstagung für die Bildungsverantwortlichen der LSV-Mitgliedsorganisationen in Kiel mit RVSH-Beteiligung stattgefunden. Im Rahmen des edubreakEvents im September in Berlin stellen die Landessportbünde Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg die Idee inhaltlich abgestimmter Grundkurse im Blended Learning-Format vor. Somit kann sich eine lohnenswerte Zusammenarbeit mit dem Landesruderverband Mecklenburg-Vorpommern bei der Ausbildung Trainer/-in C ergeben. Der edubreak® Sportcampus ist die Video-Lernplattform, die der DRV für seine Aus- und Fortbildungen einsetzt.

Weiterhin kooperieren der Vorstand des RVSH bei der Sportlehrerausbildung mit den Universitäten Kiel und Flensburg. Wir bedanken uns bei Dr. Johannes Wohlers von der Universität Kiel für den Austausch. Christian Müller-Wulf von der Ruderjugend hat den Lehrauftrag Rudern an der Universität Flensburg übernommen.

Im November haben Maike Elend (Ratzeburger Ruderclub) und Andreas König an der Qualifizierung von Ansprechpartner/-innen der Sportjugend Schleswig-Holstein „Aktiv im Kinderschutz“ in Kiel teilgenommen.

Ebenfalls im November 2019 fand am Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) in Kiel ein sehr konstruktives Gespräch mit der Fachberaterin Dr. Birte Almreiter zu Fortbildungen Rudern für Lehrkräfte statt. Aus dem Rudersport waren Maja Darmstadt, Petra Fey, Christian Müller-Wulf, Reinhart Grahn und Andreas König vertreten. Ziel der Fortbildung soll die „Befähigung zur Durchführung von Wanderfahrten, Wandertagen, Projektwochen und Ruder-AGs an Schulen (außer-unterrichtliche Angebote)“ sein. Die erste Fortbildung findet vom 21. bis 22. August 2020 in der Ruderakademie Ratzeburg statt.

Fortbildungsangebote ausbauen

Ein Ziel des Lehrteams ist es, die Fortbildungsangebote auszubauen.

Im Frühjahr 2019 hatte Peter Westphal wieder zum Steuerleutelehrgang eingeladen und konnte 37 Ruder/-innen aus sechs Vereinen in Elmshorn begrüßen. Auch Maja Darmstadt führte in Kiel wieder den Kieler Obleutelehrgang durch. Im Februar 2019 startete der RVSH ein Pilotprojekt mit einem Fahrsicherheitstraining mit Gespannen für Trainer.

Weitere Sicherheitsseminare stehen als Abrufseminare beim RVSH zur Verfügung. Abgerufen werden

kann auch eine 90-minütige Einheit zur Dopingprävention. Weitere Informationen zum Thema Sicherheit unter www.rish.de/sicherheit.

Die nächste Fortbildung für Nachwuchstrainer/-innen mit Landestrainer Björn Lötsch findet am 25. Januar 2020 in Ratzeburg zu den Themen Krafttraining und Trimmen von Booten statt.

Da das Coastal Rowing zukünftig eine neue Rolle einnimmt, wird die Idee einer entsprechenden Fortbildung dazu verfolgt.

Weiterhin sind Hospitationen beim Landestrainer Björn Lötsch sowie beim OSP-Trainer Markus Last als Fortbildungen zur Lizenzverlängerung nach vorheriger Absprache möglich.

Die Seminare des Freizeitsportteams sowie des Referats Frauen runden die Angebote ab.

Öffentlichkeitsarbeit

Kim Koltermann



Die Kommunikationsvision, die wir im Rahmen der Elmshorner Leitsätze formuliert haben, lautet „Rudern ist in den Medien präsent“. Die Ziele des Ressorts Öffentlichkeitsarbeit hängen direkt mit dieser Vision zusammen und wurden im Jahr 2019 erreicht.

Die Ziele lauten:

- Intensivierung der Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit den Pressestellen in Schleswig-Holstein und den überregionalen Ruderzeitungen.
- Einbindung von Fernsehen und Rundfunk bei besonderen Anlässen.
- Verfassen bzw. Delegation von Beiträgen für www.rish.de.
- Durchführung des Aktionstages „Schleswig-Holstein rudert“.
- Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben.

Zusammenarbeit mit Pressestellen

Wie schon in den Jahren zuvor hat der RVSH 2019 zuverlässig und flexibel mit den Pressestellen in Schleswig-Holstein zusammengearbeitet. Die großen Zeitungen bzw. Verlage des Landes, der Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag, die Lübecker Nachrichten und die Kieler Nachrichten sind unserem Sport sehr zugewandt und berichteten oft von verschiedenen Ereignissen im Rudersport. Häufig konnten wir auch spontan helfen und Berichte liefern. Im „Rudersport“ waren Schleswig-Holsteins Ruderer ebenfalls gut vertreten.

Zusammenarbeit mit Fernsehen und Rundfunk

Bei den wichtigen regionalen Fernseh- und Rundfunkanstalten hat der RVSH ebenfalls eine gute Position und gilt als feste, zuverlässige Größe. So tauchten der Ver-

band und die Vereine auch 2019 im „Schleswig-Holstein-Magazin“ des NDR oder bei Radio Schleswig-Holstein und teilweise auch im Rundfunk des NDR auf. Ein Highlight war die Berichterstattung zu unserer Mitgliederversammlung, bei der Doppel-Olympiasieger Lauritz Schoof zum Ehrenmitglied gewählt wurde. Die guten Beziehungen werden ständig gepflegt und ausgebaut und tragen zur guten Position des Rudersports bei. Die Rudervereine sollten gerne auch selbstständig versuchen, mit ihren Veranstaltungen und den vielen besonderen Geschichten im Rudersport an diese überregionalen Medien heranzutreten. Natürlich kann hier auch geholfen werden.

Berichterstattung für www.rish.de und soziale Medien

Die RVSH-Homepage www.rish.de, die von Andreas König gepflegt wird, hat in der Ruderwelt in Schleswig-Holstein und im gesamten Bundesgebiet einen herausragenden Stellenwert; sie ist ein überaus wichtiges und viel genutztes Medium. So wurden auch 2019 zu allen großen Anlässen von verschiedenen Autoren Berichte geliefert. Diese und weitere Nachrichten wurden auch auf den Facebook- und Instagram-Accounts des RVSH veröffentlicht und haben dort in kurzer Zeit sehr viele Menschen erreicht.

Aktionstag „Schleswig-Holstein rudert“

Unser großer Aktionstag wurde selbstverständlich auch im Jahr 2019 erfolgreich durchgeführt, die zentrale Auftaktveranstaltung fand beim Lübecker Frauen-Ruder-Klub statt, der ja sein Jubiläum gefeiert hat. Parallel richteten fast alle Vereine im Land ihr Anrudern aus.

Das Ziel des Aktionstages ist einfach und längst bekannt: Möglichst viele Menschen aus Schleswig-Holstein sollen den Rudersport kennen lernen. Der NDR und RSH waren wie in den Vorjahren eingebunden und berichteten über die Veranstaltung.

Der Aktionstag zeichnet sich durch diese Merkmale aus:

- Am Aktionstag sind von 10-16 Uhr alle Bootshäuser offen.
- Der RVSH führt die überregionale Medienarbeit durch.
- Vorstandsmitglieder des RVSH sind auf der zentralen Veranstaltung.
- Jeder Verein kann den Aktionstag nach seinen Interessen vor Ort nutzen und gestalten.

Im Jahr 2020 wird die zentrale Auftaktveranstaltung bei der Rudergesellschaft Lauenburg stattfinden.

Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben

Bei Bedarf unterstützt das Ressort Öffentlichkeitsarbeit den Vorsitzenden bei der Vorbereitung von Grußworten oder anderen repräsentativen Aufgaben.

Die Ziele des Ressorts Öffentlichkeitsarbeit bleiben unverändert:

- Intensivierung der Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit den Pressestellen in Schleswig-Holstein und den überregionalen Ruderzeitungen.
- Einbindung von Fernsehen und Rundfunk bei besonderen Anlässen.
- Verfassen bzw. Delegation von Beiträgen für www.rish.de.
- Durchführung des Aktionstages „Schleswig-Holstein rudert“ und „Weltmeister gesucht“.
- Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben.

Ich danke allen, die die Öffentlichkeitsarbeit des Ruderverbandes Schleswig-Holstein im Jahr 2019 unterstützt und so dazu beigetragen haben, den Rudersport bekannter und beliebter zu machen.

stellv. Vorsitzender Leistungssport

Dr. Lars Koltermann



Nachdem die Rudersaison 2018 durch viele Probleme und die schlechteste Erfolgsbilanz im internationalen Bereich seit Jahren gekennzeichnet war, konnte in der Rudersaison 2019 ein Aufwärtstrend verzeichnet werden.

Auch, wenn der Ruderverband Schleswig-Holstein bei weitem noch nicht an die Erfolge der Jahre um 2010 anknüpfen konnte, wurden im Jahre 2019 die meisten der Zielstellungen erreicht.

Spitzenförderung erhalten

In der Saison 2019 konnten insgesamt elf Athleten des Ruderverbandes Schleswig-Holstein an den drei internationalen Hauptwettkämpfen (Junioren-WM, U23-WM und A-WM) teilnehmen, sodass die Talsohle der letzten Jahre offenbar durchschritten ist.

In der absoluten Spitze sind wir jedoch unter Schleswig-Holsteins Sportarten weiterhin führend, was auch dadurch zum Ausdruck kommt, dass bei den Wahlen zu Schleswig-Holsteins Sportlern des Jahres in der Frauen-Konkurrenz Frieda Hämmerling (RG Germania Kiel) Zweite und Marieluise Witting (Ratzeburger Ruderclub) Dritte sowie Lars Hartig in der Männer-Konkurrenz Dritte wurden.

Die Ergebnisse bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften im U23- und U19-Bereich waren etwas besser als in den Vorjahren, im Junioren-B-Bereich etwa gleich. Auffällig ist weiterhin, dass bis auf wenige Ausnahmen in allen Altersgruppen die absoluten Toptalente fehlen. Herausragend waren die Ergebnisse der leichten B- und A- Junioren, die zahlreiche Medaillen, darunter drei Goldmedaillen mit Booten, die ausschließlich mit Athleten des RVSH besetzt waren, gewinnen konnten. Dieses zeigt, dass in vielen Vereinen eine sehr gute Arbeit geleistet wird. Der Fokus muss trotzdem darauf gelegt werden, mehr talentierte Ruderinnen und Ruderer für den Schwergewichtsbereich zu gewinnen, denn nur diese sind für den Erhalt der Spitzenförderung maßgeblich.

Der Ruderverband Schleswig-Holstein stellte im Jahre 2019 zwölf Bundeskader. Bei dieser Zahl befinden wir uns im Bereich des Tiefstwertes aus dem Jahre 2018.

Erfreulich ist in diesem Zusammenhang die steigende Zahl der D1-Kader (12-14 Jahre), deren Anzahl von lediglich drei Athleten im Jahre 2018 auf nunmehr 18 angestiegen ist. Hier tragen die vom Leistungssportteam initiierten Maßnahmen erste Früchte. Es muss aber weiterhin in den Vereinen mit Unterstützung des Leistungssportteams intensiv daran gearbeitet werden, ein quantitativ und qualitativ gutes Kindertraining in den einzelnen Trainingsgruppen durchzuführen.

An den Junioren-Weltmeisterschaften, den U23-Weltmeisterschaften, den A-Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen teilnehmen

Diese Zielstellung wurde auch im Jahr 2019 erfüllt. Die mit dem Landessportverband im Rahmen eines Zielvereinbarungsgesprächs definierte Zielvorgabe (ein Teilnehmer an den A-Weltmeisterschaften/Olympischen Spielen, zwei Teilnehmer an den U23-Weltmeisterschaften und zwei Teilnehmer an den Junioren-Weltmeisterschaften) wurde übertroffen.

An den A-Weltmeisterschaften im österreichischen Linz nahm erneut Frieda Hämmerling (RG Germania Kiel) teil, die mit dem Frauen-Doppelvierer den vierten Platz belegte, nachdem die Mannschaft noch im Frühjahr bei den Europameisterschaften die Goldmedaille gewinnen konnte.

Lars Hartig (Friedrichstädter Rudergesellschaft) war zunächst Schlagmann des Männer-Doppelvierers, der bei den Europameisterschaften und beim World Cup im Poznan jeweils mit geringem Abstand zur Bronzemedaille den vierten Rang belegte. Nachdem das Boot umbesetzt wurde und Lars lediglich die Position des Ersatzmannes zugewiesen bekam, verzichtete er auf eine WM-Teilnahme. Der Doppelvierer wurde

mit acht Sekunden Rückstand zur Bronzemedaille bei der WM Fünfter.

Charlotte Wesselmann (Ruderklub Flensburg) als Schlagfrau und Larina Hillemann (Lübecker Ruder-Gesellschaft) als Steuerfrau belegten mit dem Frauen-Achter den zehnten Rang und verpassten damit die direkte Olympiaqualifikation.

Im Hinblick auf die im Jahre 2020 in Tokio stattfindenden Olympischen Spiele stehen die Chancen einer Teilnahme für Frieda Hämmerling sehr gut, für Lars Hartig gut.

Bei Charlotte Wesselmann und Larina Hillemann muss man abwarten, ob den deutschen Booten die Nachqualifikation gelingt.

An den U23-Weltmeisterschaften in Sarasota (Florida/USA) nahmen mit Hanna Winter (Lübecker Ruder-Gesellschaft), Marieluise Witting (Ratzeburger Ruderclub) und Melvin Müller-Ruchholtz (Erster Kieler Ruder-Club) drei Athleten des Ruderverbandes Schleswig-Holstein teil. Die dort erzielten Ergebnisse konnten jedoch nicht zufriedenstellen.

Hanna Winter belegte mit dem Frauen-Achter den fünften und damit letzten Platz, gleiches galt für Marieluise Witting, die mit dem Frauen-Vierer ohne den elften Platz von elf Booten belegte.

Melvin Müller-Ruchholtz wurde mit dem Leichtgewichts-Männer-Doppel-Vierer Fünfter in einem Feld von sechs Booten.

Hier muss sicherlich die Frage erlaubt sein, ob in der Vorbereitung auf die U23-Weltmeisterschaften alles richtig gelaufen ist.

Erfolgreicher waren die Ergebnisse der Junioren bei den diesjährigen Weltmeisterschaften in Tokio/Japan. Svea Pichner (Lübecker Frauen-Ruder-Gesellschaft) gewann in dem von Janne Marit Börger (Ratzeburger Ruderclub) gesteuerten Achter die Silbermedaille. Judith Guhse (Rendsburger Ruderverein) belegte im Juniorinnen-Doppelzweier den vierten Rang.

Langfristige Bindung der Topathleten an unsere Verbandsvereine

Der Ruderverband Schleswig-Holstein und die meisten seiner Mitgliedsvereine haben ein großes Interesse daran, dass ihre erfolgreichen Sportler auch dann, wenn sie aus Studiengründen in eine andere Stadt ziehen, weiterhin für unsere Verbandsvereine starten. Da die Spitzensportler in anderen Bundesländern erhebliche Zuwendungen erhalten, stellt auch der Ruderverband Schleswig-Holstein sicher, dass seine Athleten für Auslandstrainingslager und Fahrtkosten unterstützt werden.

Auch der Landessportverband Schleswig-Holstein unterstützt unsere Topathleten in seinem Team

Schleswig-Holstein, dem in diesem Jahr sieben Athleten unseres Verbandes angehören. Die Sportler erhalten durch den Landessportverband eine direkte finanzielle Förderung, die auch in anderen Bundesländern üblich ist. Das Team Schleswig-Holstein stellt einen wichtigen Faktor dar, um die oben genannte Zielstellung zu erreichen. Hierdurch wurde bewirkt, dass in den vergangenen Jahren kein Ruderer des RVSH einen Verbandsverein verlassen hat und für einen neuen Verein außerhalb unseres Verbandes gestartet ist.

Sportinternat Ratzeburg erhalten

Das Sportinternat Ratzeburg war über viele Jahre ein Erfolgsmodell und hatte einen großen Anteil an den herausragenden Erfolgen unserer Ruderer in den vergangenen Jahren. In Kooperation mit der Lauenburgischen Gelehrtenschule als Partnerschule des Leistungssports finden die Athleten hier ideale Trainingsbedingungen.

Nach dem turbulenten Jahr 2018 hat es nun mit dem neuen Internatstrainer Markus Last und dem neuen Internatsleiter Leif Böhnert einen personellen Neustart gegeben. Zurzeit befinden sich zwei Athleten, die jedoch nicht aus unseren Verbandsvereinen stammen, in dem Sportinternat. Diese Zahl ist auf Dauer viel zu gering. Unser Ziel muss sein, in der Zukunft auch wieder verstärkt Ruderinnen und Ruderer aus den Vereinen des Ruderverbandes Schleswig-Holstein in das Sportinternat zu bringen. Mit Christian Müller-Wulf konnte unser erfahrener Talentsichter zurückgewonnen werden, der nunmehr verstärkt Sichtsungsmaßnahmen für das Sportinternat anbietet.

Ruderakademie Ratzeburg erhalten

Neben dem Betrieb des Sportinternates sorgen die Frühjahrs- und Herbstlehrgänge, diverse Trainingswochenenden und die zahlreichen von Andreas König durchgeführten Lehrgänge dafür, dass der RVSH einen nicht unerheblichen Teil zum Erhalt der Ruderakademie Ratzeburg beiträgt. Auch durch den Status des Bundesstützpunktes Ratzeburg/Hamburg als Leitstützpunkt des Deutschen Ruderverbandes, welcher in diesem Olympia-Zyklus jedenfalls für den Männer-Skull-Bereich zuständig sein wird, der Durchführung der unmittelbaren Wettkampfvorbereitungen vor den U23- und den A-Weltmeisterschaften sowie diverser Lehrgangmaßnahmen ist der Fortbestand der Ruderakademie in jeder Hinsicht ungefährdet. Die Pläne für einen umfangreichen Aus- und Umbau der Ruderakademie Ratzeburg liegen ebenso wie die Förderzusagen der öffentlichen Geldgeber vor. Wir dürfen daher vorsichtig optimistisch sein, dass das Vorhaben tatsächlich gestartet werden kann.

Trainerfinanzierung erhalten und erhöhen

Der Landessportverband Schleswig-Holstein trägt einen Großteil der Finanzierung unseres Leistungssportteams, was auch mit unserem Status als Schwerpunktsportart zusammenhängt. Zu unserem sehr erfolgreichen und kompetenten Leistungssportteam gehören neben dem hauptamtlichen Landestrainer Björn Lötsch seit Jahren die Landeshonorartrainer Michael Schürmann und Kim Koltermann. Mit Morten Schult (Ruderklub Flensburg) konnte ein junger, sehr motivierter Trainer als weiterer Mitarbeiter für das Leistungssportteam gewonnen werden.

Die Trainerfinanzierung ist für die nächsten Jahre in der bisherigen Höhe gesichert. Angestrebt wird eine Erhöhung der Trainerfinanzierung durch möglicherweise zu erwartende Mehrmittel durch den Landessportverband.

Talentsichtung in den Schulen fördern und unterstützen

Die Talentsichtung in den Schulen ist in unserem Verband bis auf wenige Ausnahmen weiterhin stark verbesserungsfähig. Dieses hängt vor allem mit der personellen Situation der Schulen und der Vereine zusammen. So müssen an den Schulen Lehrer vorhanden sein, die für dieses Anliegen ein offenes Ohr haben und den Sichtungsprozess aktiv unterstützen. Dieses gestaltet sich vor dem Hintergrund der sich verändernden Schullandschaft zunehmend schwierig. Ferner müssen den Vereinen Personen zur Verfügung stehen, die hierfür das erforderliche Knowhow und vor allem die Zeit haben. Hier haben beispielgebend einige Vereine Stellen für den Freiwilligendienst FSJ bzw. BFD geschaffen, die sich schwerpunktmäßig mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein beschäftigen und zum Beispiel in Bereichen der „offenen Ganztagschule“ gezielt eingesetzt werden können. Die Einflussmöglichkeit des Verbandes ist in diesem Bereich jedoch sehr beschränkt. Gleichwohl soll mit neuen Maßnahmen, die vom stellvertretenden Vorsitzenden der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend Christian Müller-Wulf initiiert werden, der Elmshorner Leitsatz „Schulrudern ist in Schleswig-Holstein lebendig“ mit neuem Leben erfüllt werden. Unterstützend wird dabei der Umstand sein, dass an fast allen Gymnasien des Landes nunmehr wieder von G8 auf G9 gewechselt wurde, was für die Schüler deutlich mehr Freiraum in der Nachmittagszeit für sportliche Aktivitäten zur Folge haben dürfte.

Mindestens die Hälfte der Verbandsvereine zum Leistungssport motivieren

Die Anzahl der Vereine, die Leistungssport betreiben und damit an nationalen Hauptwettkämpfen teilnehmen und teilweise auch Mitglieder in den Nationalmannschaften

stellen, bewegt sich auf einem konstanten Niveau. So haben von den 36 Verbandsvereinen im letzten Jahr 20 an leistungssportlichen Maßnahmen teilgenommen. Wichtig ist, dass es weiterhin genügend Vereine gibt, die willens bzw. in der Lage sind, zum einen zumindest eine Struktur vorzuhalten, die Nachwuchsl Leistungssport ermöglicht, zum anderen aber ihre Sportler auch in den Senioren-Bereich zu begleiten und hierfür die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellen. Der Ruderverband Schleswig-Holstein unterstützt die Vereine hier personell und materiell.

Kooperation mit den Partnern festigen

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern im Leistungssport wurde auch im Jahre 2018 weiter ausgebaut.

Unser Ehrenmitglied Meike Evers-Rölver ist Vizepräsidentin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein.

Unser Vorsitzender Reinhart Grahn wirkt als Vorsitzender des Fachressorts Bildung, Wissenschaft und Forschung weiterhin im Präsidium des Deutschen Ruderverbandes mit und leitet die Ruderakademie Ratzeburg. Als Vorsitzender des Ruderverbandes Schleswig-Holstein ist er auch automatisch Mitglied des Länderrates.

Ich selbst bin Leiter des Bundesstützpunktes Ratzeburg/Hamburg. Ferner war ich auf DRV-Ebene bis zu deren Auflösung auch im Fachressort Leistungssport sowie im Ausschuss Leistungssportkonzept tätig. Auf Landesebene bin ich weiterhin Mitglied im Ausschuss Leistungssport des Landessportverbandes und habe in diesem Jahr in einer Arbeitsgruppe zur Entwicklung des Sportlandes Schleswig-Holstein mitgearbeitet. Außerdem verrete ich die Interessen des RVSH im Steuergremium des Olympiastützpunktes.

Ein abschließender Dank gilt allen, die ihren Anteil an den sportlichen Erfolgen unserer Athleten haben. Dieses sind alle Vereins-, Landes- und Bundestrainer, die durch ihr großes Engagement diese Erfolge erst ermöglichen, die Vereinsvorstände, die den Leistungssport nach Kräften unterstützen, meine Vorstandskollegen, die immer ein offenes Ohr für Fragen des Leistungssports haben und all diejenigen, die ohne selbst im Rampenlicht zu stehen, unseren Sportlern in den verschiedensten Bereichen ihre Unterstützung geben.

Ruderjugend

Malte Glomp und Christian Müller-Wulf



Teilnahme am Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen sicherstellen

2019 fand der Bundeswettbewerb in München auf der Olympiastrecke Oberschleißheim statt. Unter der Leitung der Deutschen Ruderjugend fanden die Wettkämpfe in diesem Jahr nur an drei Tagen und nicht wie üblich an vier Tagen statt. 76 SportlerInnen aus Schleswig-Holstein durften dort teilnehmen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr wieder eine positive Entwicklung. Im Ergebnis des diesjährigen BW's haben wir uns zum Vorjahr ein Platz nach vorne geschoben. Dennoch ist weiterhin Luft nach oben: Platz 11 auf der Langstrecke, 8. Platz beim Zusatzwettbewerb, 11. Platz auf der Bundesregatta. Die Anzahl der teilnehmenden Vereine blieb auf gleichem Niveau zu den Vorjahren.

Der Landesentscheid wurde in diesem Jahr in Kooperation mit dem Schleswig-Holsteinischen Regattaverband und dem Sonderjysk Regatta Verein in Hadersleben, Dänemark ausgetragen. Wir bedanken uns für die tolle Kooperation. Wir hoffen auf ein besseres Wetter im nächsten Jahr.

Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen

2019 wurde die Jahreshauptversammlung in Schleswig abgehalten. Erfreulicherweise finden sich immer wieder motivierte junge Ruderer, die sich in der Ruderjugend engagieren. Dies gilt insbesondere für unter 18-jährige Ruderer aus dem Land.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes gelingt gut: Dafür unseren ausdrücklichen Dank an unsere Kolleginnen und Kollegen.

Schulrudern

a) Fakten der aktiven und passiven Riegen:

- Es gibt 42 erfasste Schülerruderriegen.

- In Lübeck, Kiel, Flensburg, Rendsburg, Preetz, Schleswig und Plön sind die aktivsten Riegen ansässig.
- Ein idealer Austausch (Übergang Schule-Verein) findet in Lübeck, Schleswig, Preetz, Lauenburg und Plön statt.

b) Ausbildung:

- In Kiel können Sportstudierende die Trainer C-Lizenz im Rahmen ihrer Ausbildung erwerben.
- In Flensburg wird seit 2018 wieder ein Grundkurs Rudern angeboten, dessen Lehrauftrag Christian Müller-Wulf erhalten hat.
- Die Zusammenarbeit zwischen dem Ruderverband Schleswig-Holstein und der Christian-Albrecht-Universität zu Kiel mit Dr. Johannes Wohlers ist ideal.

c) Fortbildung:

- Es gibt eine Abrufveranstaltung für Ruderlehrkräfte über das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holsteins (IQSH).
- Ein Curriculum für eine Ruderlehrbefähigung wurde mit dem RVSH/DRV und IQSH erarbeitet Am 21./22. August 2020 wird in der Ruderakademie Ratzeburg eine entsprechende Fortbildung zur Zertifizierung der teilnehmenden Lehrkräfte für außerunterrichtliche Ruderangebote angeboten. Dieses Angebot ist von der neuen Landesfachberaterin Sport Dr. Birte Almreiter genehmigt worden. Derzeit wird ein Lehrteam für den ersten Durchgang gebildet.

d) Regatten und Wanderfahrten:

- Unter dem Motto „Jugend trainiert für Olympia wörtlich“ wurden bereits vier sehr erfolgreiche Elternabende durchgeführt. Geplant sind weitere, deren Zielgruppe die Teilnehmer des Landeswettbewerbs JtFO und weitere interessierte Schüler sind.
- Über Workshops erfolgt eine Förderkampagne für den Rudersport und das Sportinternat Ratzeburg.

- Innerhalb der SHRJ soll ein Beteiligungsprojekt „Schnellste Klasse Schleswig-Holsteins“ ins Leben gerufen werden. Es hat zum Ziel, die Anzahl der jugendlichen Mitglieder und Talente jeder Neigung und Begabung um 6% zu steigern.
- e) besondere Herausforderungen:
- Die Bedürfnisse von Schülerruderriegen sind zu wenig bekannt.
 - Es bedarf attraktiver, niederschwelliger Wassersportformate, um bedeutend mehr Kinder an den Lernort „Wasser“ zu bekommen.

„Jugend trainiert für Olympia“-Teilnahme sicherstellen

Der Landesentscheid JtfO wurde 2019 mit vollem Meldefeld in Ratzeburg durchgeführt. In einigen Rennen gab es zehn Bootsmeldungen. Der Termin im Anschluss an die Internationale Regatta in Ratzeburg hat sich etabliert, insbesondere da die Infrastruktur der Regatta in Teilen genutzt werden kann. Vielen Dank an den Ratzeburger Ruderclub für die Möglichkeit der Nutzung der Infrastruktur und an Reinhart Grahn für die Durchführung.

Verbandsinteresse nach außen wahrnehmen

Die Ruderjugend hat ihr Stimmrecht in den Gremien auf Landes- und Bundesebene wahrgenommen. Die Mitglieder des Vorstandes vertraten die SHRJ sowohl in der Landessportjugend als auch bei der Deutschen Ruderjugend. Die Mitglieder besuchten die Sitzungen des Hauptausschusses der Sportjugend. Ebenfalls nahm Ich (Malte Glomp) an der Gremiensitzung in Speyer und den Landesjugendleitersitzungen der Deutschen Ruderjugend teil.

Am 1. September 2019 fand auf der Moorteichwiese in Kiel der Tag des Sports statt. Die SHRJ organisierte dieses Jahr den Auftritt des Ruderverbandes. So konnten mit sechs Ergometern viele Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene begeistert werden und bei ihnen Interesse für den Rudersport in Schleswig-Holstein geweckt werden. Eine großartige Unterstützung kam dieses Jahr von der RGGK Kiel und aus Preetz. Vielen Dank.

Ein großer Dank geht an die Betreuer der Vereine und an die Vereine für die Unterstützung der SHRJ, da ohne deren Unterstützung die Durchführung der Großveranstaltungen der Ruderjugend kaum möglich wären.

Lübecker Regattaverein

Andreas Henry Klüssendorff



Leitsatz

In Lübeck finden attraktive Nachwuchsregatten statt

Ziele und Aufgaben

- Standort Lübeck sichern
- Personalentwicklung / Ausbildung

Hanseatisches Langstreckenrennen

15 Vierer, 8 Achter und 5 Zweiermannschaften starteten 2019 über die 7000 m. Zwei Drachenboote sowie drei JuM Vierer fuhren über eine Strecke von 3000 m.

Henning Lippke von der Lübecker Ruder – Gesellschaft versorgte die einzelnen Mannschaften mit einer Handy-Software, sodass die Zuschauer bei der LRG die Boote während der Langstrecke genau auf einem Fernseher verfolgen konnten. Das zog erneut viele Zuschauer an.

Anrudern aller Lübecker Rudervereine und Schleswig-Holstein rudert

2019 wurde der Aktionstag aufgrund des 100 jährigen Jubiläums des Lübecker Frauen Ruder Klubs nicht vom Lübecker Regatta Verein durchgeführt.

„Abrudern“ / Silvesterrudern aller Lübecker Rudervereine

Seit einigen Jahren hat der Regatta Verein auch das gemeinsame Silvesterrudern übernommen. Die Boote treffen sich um 11.00 Uhr im Holstenhafen und verabschieden zusammen das alte Jahr. Auch diese Veranstaltung ist fester Bestandteil des Lübecker Terminkalenders.

Lübeck Regatta

Eine sehr gut besuchte Regatta, die Meldezahlen bewegten sich auf dem sehr hohen Niveau der letzten Jahre, alleine 32 Achter waren in den Rennen am Start.

Mit Hilfe unserer Sponsoren und unserem Partner, der Firma PPT, konnten wir in 2019 mit der Liveübertragung der Rennen ins Internet und vor Ort auf die Videoleinwand ein großes Ausrufezeichen setzen.

Weitere Veranstaltungen:

2019 wurde der 4. Ball der Ruderer im Radisson Blu Hotel in Lübeck veranstaltet. Aufgrund der hohen Gemakosten konnte der Ball leider nicht kostendeckend durchgeführt werden. Das Hotelteam und die Band sorgten für eine ausgelassene Stimmung, sodass in 2021 zum 100 jährigen Jubiläum des LRV der 5. Ball geplant ist.

Auch der Lübecker Schüler DrachenCup wird seit einigen Jahren vom Lübecker Regatta Verein in Kooperation mit dem Schulsportbeauftragten der Hansestadt Lübeck durchgeführt und erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Hier ist der Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck zu danken die diesen Event komplett finanziert.

Ziele und Aufgaben

2016 hatte ich angekündigt dass ich mich im Februar 2020 nach 30 Jahren nicht mehr als Vorsitzender zur Verfügung stellen werde. Es hat sich alles gut gefügt und ein Nachfolger als Vorsitzender und ein Nachfolger als Regattaleiter stehen zur Verfügung.

Bereits zur Regatta 2019 hat in den wesentlichen Bereichen eine Einarbeitung gut funktioniert. Ich bin überzeugt, dass die LübeckRegatta für die Zukunft gut aufgestellt ist und durch das junge, neue Team weiter modernisiert wird.

Ich bin sehr dankbar für die große Unterstützung ohne die, die LübeckRegatta nicht dort wäre, wo sie heute ist. Unsere Sponsoren standen und stehen großzügig an unserer Seite, über diesen Rückhalt freuen wir uns sehr. Mein Dank gilt außerdem allen, die mich in den 30 Jahren unterstützt haben und mir in 2019 so viele Überraschungen anlässlich meiner letzten Regatta bereitet haben. Alle

Helfernamen der vielen Helfer aus 30 Jahren zu nennen ist fast unmöglich und ich würde sicher jemanden vergessen. Beispielhaft danke ich meinem Sohn Julian und seiner Partnerin Svenja, sowie meinen Freunden Björn und Peer. Aber natürlich gilt der Dank den vielen, vielen Helfern in allen Bereichen ebenso.

Hervorheben möchte ich mich meine leider viel zu früh verstorbene Frau Tina. Ihr lag unsere LübeckRegatta wie mir besonders am Herzen und sie hat dafür sehr viel geleistet und auch sehr oft persönliche Bedürfnisse zurückgesteckt. Danke Tina, danke euch allen.

Termine 2020

- 25. Januar: Oldie Party
- 01. März: 23. Hanseatisches Langstreckenrennen
- 26. April: Anrudern und Aktionstag Schleswig-Holstein rudert
- 02./03. Mai: 92. Lübeck Regatta und 53. JuM-Regatta
- 24. Juni: Lübecker Schüler DrachenCup

Schleswig-Holsteinischer Regattaverain

Matthias Wulf



Förderung des Rudersports-Regatten

Auch 2019 haben wir zusammen mit der Reinfeldler Rudergemeinschaft am letzten Märzwochenende die „Reinfeldler 100“ durchgeführt. Drei Mannschaften erruderten den Herrenteich in 33 1/3 Runden in der Elefantenklasse (eine Mannschaft, komplette Strecke), weitere drei Mannschaften nahmen an der Staffel teil. Die siegreiche Mastersrenngemeinschaft (Hemmoor/Kleve/Köln) in der Elefantenklasse (08 h : 27 min) und die Staffelsieger von der Uni Kiel (09 h : 28 min) wurden in diesem Jahr zum ersten Mal mit den neuen, von Klaus Dolling entworfenen Pokalen geehrt. Bereits zum zweiten Mal wurde der Wettkampf von einem Fernsichteam des NDR im Rahmen der Berichterstattung für das Schleswig-Holstein-Magazin begleitet.

Zum dritten Mal bereits haben wir in Kooperation mit dem Soenderjysk Regattaforening den Landesentscheid der Jungen und Mädchen, verbunden mit den Landesmeisterschaften der Junioren A und B auf dem Haderslev Dam in Hadersleben, Dänemark ausgerichtet. Auch dieses Jahr konnten wir viele Gäste aus Hamburg und natürlich aus Dänemark begrüßen. Leider hat uns das Wetter einen großen Strich durch die Rechnung gemacht, so dass am späten Samstagnachmittag die Regatta wegen eines Sturmtiefs aus Sicherheitsgründen unterbrochen werden musste. Während andere Regattastandorte in der Mitte und im Süden Schleswig-Holsteins am Sonntag ihren Rennbetrieb wieder aufnehmen konnten, waren wir gezwungen, die Rennen auch für den Sonntag abzusagen.

Das zweite Septemberwochenende stand im Zeichen des Schülerruderns. Zum ersten Mal haben wir am 07. September 2019 die Dr. Asmus-Regatta in Kiel personell und bei der Digitalisierung des Meldeschlusses unterstützt. Eine weitere Unterstützung auch mit Regattamaterial ist hier in den nächsten Jahren geplant. Am 08. September hat der SHRV traditionell die Schülerachterregatta im Rahmen des Rendsburger Kanalcups bei der Streckensicherung und im Rennbetrieb begleitet. Leider lag der verschobene Bundeswettbewerb am gleichen Wochenende, so dass das Teilnehmerfeld geringer ausfiel, als in den letzten Jahren.

Im Oktober bildete die Friedrichstädter Ruderregatta wie gewohnt einen gelungenen Abschluss der Regattasaison. Auch hier haben wir gerne personelle und materielle Unterstützung geleistet.

Um auch kleinere Regatten flexibler mit Regattamaterial zu versorgen, haben wir mehrere kleine Transportboxen samt Rollwagen angeschafft. Der Nummern-, Megafon- und Rettungswestenbestand wird kontinuierlich gewartet und bei Ausfall ersetzt.

Auf dem Regattaforum im September wurde erneut über eine Wiederbelebung der Segeberger Regatta diskutiert. Die Pläne hierzu reifen und wir versuchen zusammen mit dem Segeberger Ruderclub im Herbst 2020 eine Einladungsregatta auf dem großen Segeberger See zu organisieren.

Der Versuch der Organisation einer Schülerregatta in Neumünster blieb trotz erfolgversprechender Vorgespräche leider erfolglos, hier entschied sich der Verein gegen die Durchführung des Wettbewerbes.

Die Belebung der Regattalandschaft bleibt unser erklärtes Ziel, wir werden auch in 2020 auf die Vereine zugehen und unsere Unterstützung anbieten.

Förderung des Rudersports-Wanderrudern

Die von Thomas Haarhoff in 2019 durchgeführten Weserwanderfahrten erfreuten sich, wie jedes Jahr großer Beliebtheit. Auch in 2020 sind wieder diverse Fahrten geplant:

- 03/20: Grünkohl-Weser
- 04/20: Ostern auf Lüb'schen Gewässern; Elbe-Lübeck-Kanal, Trave, Wakenitz, Ratzeburger See.
- 09/20: Chili con Carne-Weser
- 12/20: Keksdose-Weser.

Verbandsarbeit und Personalentwicklung.

Auf der Jahreshauptversammlung am 7.11.19 in Neumünster haben wir das Team des SHRV wie 2018 ange-

kündigt verjüngt. Udo Ehmke ist nach 17jähriger Tätigkeit aus dem Vorstand ausgeschieden.

Wir danken Udo an dieser Stelle noch einmal für seine großartige Arbeit im Vorstand des Schleswig-Holsteinischen Regattaver eins.

Zum neuen Vorsitzenden wurde Matthias Wulf, Segeberger Ruderclub gewählt. Weiterhin wurde Martin Theuerkauff, ebenfalls SRC, als Schriftwart neu in den Vorstand berufen. Thomas Haarhoff (Kassenwart, RRG) und Klaus Dolling (stv. Vorsitzender, RRG) wurden in ihrem Amt bestätigt.

Rudi Timm (RRG) und Ulrich Kleinfeld (SRC) haben auf eigenen Wunsch das Amt der Kassenprüfer abgegeben. Auch ihnen danken wir für die langjährige zuverlässige Arbeit. Ihre Ämter übernehmen Thomas Tyzler von der Lübecker RG und Helmut Knobel, Lauenburger RG.

Auch in 2020 werden wir versuchen weiterhin Unterstützer für die schleswig-holsteinischen Regatten zu gewinnen, die vorhandenen Netzwerke zu pflegen und uns in die RVSH-Verbandsarbeit einzubringen.

Unsere Ziele für 2020:

- Festigung der bestehenden Kooperationen
- Wiederbelebung der Segeberger Ruderregatta
- Nachwuchsgewinnung für die Verbandsarbeit
- Neue Angebote für den Freizeitsport entwickeln

Freizeitsport

Karsten Schwarz



Wie soll sich Freizeitrudern in Zukunft entwickeln? 2019 haben wir in einer Vereinsumfrage den Status Quo des Freizeitsportes in den RVSH-Vereinen ermittelt. Mit 23 teilnehmenden Vereinen war die Rücklaufquote erfreulich hoch. Davon gaben 48% an, die Struktur ihres Sportangebotes sei überwiegend freizeitsportlich geprägt. Ein ausgezogenes Verhältnis zwischen Freizeit- und Leistungssport gibt es in 22 % der Vereine, während 13% überwiegend Leistungssport betreiben. Ein ausschließlich freizeitsportliches Angebot finden wir in 17% der Vereine. Entsprechend hoch ist der Stellenwert des Freizeitruderns in unseren Vereinen: Auf einer Skala von 1 bis 10 bewerten 65 % der Vereine diesen mit mehr als 7 Punkten als hoch bis sehr hoch. Gemeinsam mit den Freizeitsportverantwortlichen in den Vereinen haben wir Entwicklungspotenziale für die Zukunft und dafür erforderliche Voraussetzungen diskutiert. Dabei ergab sich eindeutig der Schwerpunkt „Personal“: Es besteht der Wunsch, zukünftig mögen in den Vereinen genügend Helfer, Betreuer und Ausbilder mit guter Qualifikation zur Verfügung stehen

Fitness, Gemeinschaft und Naturerlebnis – dafür steht Freizeitrudern wie kaum eine andere Sportart. Manifestiert haben wir dies in drei visionären Leitsätzen für unseren Geschäftsbereich „Freizeitsport und Gesundheit“. Netzwerke und Kontakte lassen eine Gemeinschaft entstehen, die wir „unsere Ruderfamilie“ nennen – einige sprechen auch von der RVSH-Rowing-Community. Nur auf dieser Basis konnte eine Aktion wie „Rudern quer durchs Land“ erfolgreich werden. Unser Hauptziel bleibt deshalb, die Freude am gemeinsamen Rudern zu vermitteln: „Wir initiieren gemeinsames Rudern“.

Kommunikationsebenen ausbauen – Netzwerke pflegen

Die Kommunikation des Ressorts Freizeitsport richtet sich an die Adressaten Teammitglieder, Vereinsvertreter und Vorstandsmitglieder. Als zentrales Informations-

medium nutzen wir die RVSH-Website rish.de. 2019 wurde über die meisten „Quer durchs Land Fahrten“ sowie über die wichtigsten Aktionen des Freizeitsportes auf dieser Internet-Seite berichtet.

Aufgrund der vielfältigen Ausprägungen des Freizeitruderns finden wir von Verein zu Verein unterschiedlich betitelt Verantwortliche für diesen Bereich. Deshalb spielt die Verwaltung des Freizeitsportverteilers eine wichtige Rolle. Einladungen, Terminhinweise oder allgemeine Informationen über das Verbandsgeschehen erreichen auf diesem Weg einen größeren Adressatenkreis als zuvor. Zudem können sich Interessierte direkt über die Homepage rish.de für diese Plattform anmelden. Darüber hinaus beobachten wir ein gesteigertes Interesse sowohl der Organisatoren als auch der Teilnehmer aus unseren Verbandsvereinen, sich für weitere Aktionen besser und vor allem spontaner austauschen zu können – hier wird ein Arbeitsfeld der Zukunft liegen.

Workshops und Lehrgänge sind ein wichtiger Faktor, um das Netzwerk „Freizeitsport“ zu intensivieren. Henning Lippke und Karsten Schwarz boten 2019 erneut den Ausbilderworkshop der Lübecker RG allen RVSH-Vereinen zur Teilnahme an. Im März 2019 trafen sich rund 25 Teilnehmer zu diesem Workshop, um über Ziele und Herausforderungen der Anfängerausbildung zu diskutieren. Ein bedeutendes Element in der Kommunikation mit den Vereinsvertretern ist der Freizeitsporttreff, dem ein gesonderten Abschnitt dieses Berichtes gewidmet ist. „Rudern quer durchs Land“ hat ebenfalls einen großen Networking-Effekt.

Unser Teammitglied Dr. Thomas Haarhoff vertritt die Interessen des RVSH im Umweltausschuss des Landesportverbandes Schleswig-Holstein, im Ausschuss Wanderrudern des DRV und im Ausschuss Ruderveriere und Umwelt des DRV. Aufgrund meiner Funktion als Wassersport- und Umweltverantwortlicher des TSB Lübeck erfolgt eine enge Zusammenarbeit bei der Interessenvertretung zu den wasserbaulichen Projekten Wakenitz-Fischtrappe und Priwall-Waterfront in

Lübeck. Dabei vermitteln wir nach außen die Botschaft unserer Umweltvision: „Wir leben die Einheit von Rudern und Natur.“

Teilnehmerzahlen beim Freizeitsporttreff sichern

Bereits zum 16. Mal fand die Tagung der „Freizeitsportbeauftragten“ der RVSH-Vereine statt: Ruderwarte, Wanderruderwarte, Sportwarte, Übungsleiter, Ausbilder oder einfach interessierte Mitglieder sollten sich gleichermaßen angesprochen fühlen. Erstmals fand die Veranstaltung auf einem Sonntag statt, was aber keine Auswirkungen auf die Teilnehmerzahl hatte: Rund 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 15 Mitgliedsvereinen folgten der Einladung zum Freizeitsporttreff am 17.11.2019. Damit setzt sich der seit 2013 positive Trend fort.

Auf der Agenda standen die Ergebnisse der Vereins-Umfrage „Freizeitrudern“. Impulse für die anschließende Diskussion gaben „Wunschzettel“ für die zukünftige Freizeitsportentwicklung in den Vereinen. Außerdem wurden Ansätze erörtert, allgemeine Rudertreffs innerhalb der RVSH-Rudervereinigung vereinsübergreifend transparent zu machen und Möglichkeiten zum gelegentlichen Mitrudern zu schaffen.

Bei der Rückschau auf das Rudervereinigungsjahr 2019 stand natürlich „Rudern quer durchs Land“ im Fokus – den anwesenden Fahrtenleitern wurde mit einem kleinen Geschenk gedankt. Informationsaustausch und natürlich Termine und Pläne für die kommende Saison rundeten das Programm ab. Gerade bei den Plänen für das Folgejahr zeigt sich die hohe Kooperationsbereitschaft der Rudervereine im Freizeitrudern und wir freuen uns auf gemeinsame Treffen, Fahrten, Seminare oder Workshops und als Freizeitsporttreff in Neumünster weiter gastieren zu dürfen. Für die Wohlfühl-Atmosphäre sorgte in bewährter Weise das Team des Ruderclubs Neumünster.

Impulse für die Mitgliederwerbung setzen

Werbung für den Rudersport und für die Vereine erfolgt nicht allein über Schlagzeilen in der Presse oder über Hochglanzflyer. Vielmehr werden wir über das Geschehen auf dem Bootsplatz und am Steg wahrgenommen. Ein gutes Sportangebot und die bewusste Ausrichtung der Vereinskommunikation auf Neumitglieder sind wichtige Bausteine, um Mitglieder zu gewinnen und vor allem zu halten.

Ein hervorragendes Instrument zur Mitgliederwerbung ist nach wie vor der Aktionstag „Schleswig-Holstein rudert“. Viele Vereine nutzen diesen Tag zur Außendarstellung und Mitgliederwerbung. Mit dieser Aktion demonstrieren wir sehr deutlich unsere Rudervereinigungsfamilien-Vision: „Wir initiieren gemeinsames Rudern“.

Im gesamten Land wird an diesem Tag gerudert und Neugierige haben die Gelegenheit, unsere Sportart kennenzulernen. Gleichzeitig ist unser Sport bei dieser Aktion in den Medien präsent – sprich eine hohe Vereinsbeteiligung ist eine gute Basis für eine aktive Mitgliederwerbung. Erfreulicherweise melden viele Mitgliedsvereine einen Zustrom erwachsener Mitglieder. Der direkte Austausch über unterschiedliche Modelle, wie z.B. auf dem Freizeitsporttreff ist hilfreich, um den Rudersport in allen Vereinen weiterzuentwickeln.

Personen sind im Verein der wichtigste Bindungsfaktor. Auszubildenden und Übungsleitern kommt eine wichtige Rolle als „Anker“ für Neumitglieder zu. Im Erfolgsfall garantieren sie eine zuverlässige Betreuung. Der Ausbilderworkshop der Lübecker RG stand den Interessierten aus den RVSH-Vereinen offen, um sich über diesen wichtigen Bereich auszutauschen.

Seit 2010 beschäftigen wir uns auf dem Freizeitsporttreff mit der Gestaltung des Freizeitruderns, um Konzepte für Mitgliederbindung zu erarbeiten und vorzustellen. 2019 stand wie beschrieben die Status-Quo-Analyse des Freizeitruderns dabei im Mittelpunkt die eine hervorragende Werbebotschaft zur Gewinnung neuer Mitglieder ist: „Wir bleiben mit Rudern fit!“

Mit den Themen des Freizeitsporttreffs und des Ausbilderworkshops vermitteln wir unseren Vereinen Anregungen, sich in punkto Mitgliederbetreuung von jenen zu unterscheiden, die sich auf ein komfortables „Es ist halt, wie es ist!“ zurückziehen. Die Diskussionen und der lebhafteste Austausch auf unseren Foren zeigt, dass unsere Mitgliedsvereine sich sehr aktiv engagieren, um gerade im Bereich Erwachsener Freizeitruderer neue Potenziale zu generieren.

Wanderfahrten anbieten

Nah- und Fernziele ergänzten sich 2019 wieder ganz hervorragend zu einem interessanten Fahrtenangebot, das von vielen Wanderruderbegeisterten angenommen wurde.

Das Ressort Frauenrudern bot 2019 eine Wanderfahrt auf der Hamme an:

- Frauenfahrt Hamme 16.–18. August 2019

Unter dem Motto „Von Vereinen für Vereine“ stand die RVSH-Aktion „Rudern quer durchs Land“. Die Mitgliedsvereine schrieben 2019 in ihren Revieren für RVSH-Teilnehmer elf(!) Wanderfahrten zwischen Schleswig und Lauenburg aus. Der Rudersommer 2019 zeigte sich von seiner besten Seite, so dass die Fahrten auf Schleswig-Holsteins nicht immer einfachen Gewässern diesmal unter einem guten Stern standen.

- 18. Mai 2019 Wakenitz – Lübecker Ruder-Gesellschaft

- 01. Juni 2019 Haseldorfer Marsch – Elmshorner Ruder-Club
- 15. Juni 2019 Elbe – Rudergesellschaft Lauenburg
- 23. und 24. Juni 2019 Schaalsee – Ratzeburger Ruder-Club
- 20. Juli 2019 Kieler Förde – Rudergesellschaft Germania Kiel
- 10. August 2019 Nord-Ostsee-Kanal – Rendsburger Ruder-Verein
- 17. August 2019 Ostsee – Eckernförder Ruderclub
- 24. und 25. August 2019 Schlei – Domschul Ruder-Club Schleswig und Rudervereinigung Kappeln
- 01. September 2019 Stör – Itzehoer Ruderclub
- 07. September 2019 Einfelder See – Ruder-Club Neumünster
- 07. Dezember 2019 Quer durchs Land im Lichterglanz – Lübecker Ruder-Gesellschaft

Dabei können wir feststellen, dass inzwischen Ruderinnen und Ruderer vieler RVSH-Vereine mit viel Freude die gemeinsamen Aktionen besuchen. Die wichtigsten Erfolge 2019 waren der erfreulich gut besuchte Freizeitsporttreff und ein diversifiziertes Wanderfahrtenangebot, zu dem die Vereine mit elf(!) Fahrten in ihren Hausrevieren maßgeblich beigetragen haben. Freizeitsport hat in der Ruderfamilie Schleswig-Holsteins einen hohen Stellenwert!

Rund 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, die schönsten Wanderruderreviere Schleswig-Holsteins kennenzulernen. Networking und Community sind zwei weitere Effekte der Gemeinschaftsaktion „Rudern quer durchs Land“: Die Teilnehmer kennen sich und verabreden sich zur nächsten gemeinsamen Fahrt – auch außerhalb der RVSH-Aktion. Sowohl Ausrichter als auch Teilnehmer können sich komfortabel über unsere Website rish.de anmelden. Wir danken den ausrichtenden Vereinen sowie deren Fahrtenleiterinnen und Fahrtenleitern für dieses herausragende Engagement!

Ergänzt wurde das RVSH Fahrtenprogramm durch Ausschreibungen des Schleswig-Holsteinischen Regattaverieines. 2019 wollen wir unsere Serie „Rudern quer durchs Land“ fortsetzen und wieder zu Tages- oder Wochenendfahrten in möglichst allen ruderbaren Landesteilen aufrufen. Zu Jahresbeginn liegen bereits acht konkrete Angebote vor.

Unsere Sportstätte ist die Natur und besonders bei Wanderfahrten sind wir darauf angewiesen. Verantwortungsvolle Nutzung ist deshalb ein wichtiges Ziel – manifestiert in unserem Leitsatz: „Wir leben die Einheit von Rudern und Natur“. Naturerlebnis ist eines der wichtigsten Merkmale unserer Sportart – das gibt es in keinem Fitness-Center.

Fazit

Das Ressort Freizeitsport repräsentiert Rudern in Vielfalt. Die Teammitglieder Miriam Hoschka, Peter Westphal, Henning Lippke und Dr. Thomas Haarhoff beraten, bieten Lehrgänge, Workshops und Wanderfahrten an. Wir fördern den Informationsaustausch der Freizeitsportverantwortlichen unserer Mitgliedsvereine und erarbeiten Konzepte zur Gestaltung des Freizeitruderns.

Umwelt und Ruderreviere

Dr. Thomas Haarhoff



Das Ressort hat das Ziel:

Möglichkeiten für die Ausübung des Rudersports im Naturraum vor allem den Zugang und die Offenheit bei den ruderbaren Gewässern erhalten und langfristig sichern.

Interessenvertretung in Gremien

In den nachstehenden Gremien vertrete ich die Interessen für die Ausübung unseres Rudersports:

- Umweltausschuss des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (UA LSV)
- DRV-Ausschuss Ruderreviere und Umwelt (ARR)
- Kuratorium Sport und Natur
- Parlamentariergruppe „FreiFließendeFlüsse“ des Deutschen Bundestages

Auf zahlreichen Veranstaltungen der Ministerien, Forschungseinrichtungen sowie der Naturschutz- und Berufsverbänden werden neben der Gremienarbeit die stärkere Berücksichtigung unserer Belange eingefordert. Dies geschieht in intensiver Zusammenarbeit mit anderen Wassersportverbänden, vor allem mit den Kanuten und Seglern. Vorrangig verfolgen wir hierbei das Ziel, dass bei der Erstellung neuer übergreifende Entwicklungskonzepte für die Gewässer und insbesondere für Nebenwasserstraßen ohne Bedeutung für die Transportwirtschaft die Belange von Sport, Freizeit und Erholung gleichrangig wie die Interessen der Wirtschaft, des Umwelt- und Naturschutzes in Betracht gezogen werden. Durch die seit 2017 nahezu kontinuierlich zu beobachtenden extremen Witterungsverhältnisse nehmen Gespräche und Diskussionen und die Folgen des Klimawandels für die Wassersportarten zu.

Vor Ort werden auch die Umsetzungsprojekte für die Europäischen Rahmenrichtlinien zum Natur- und Gewässerschutz begleitet. Die örtlichen Rudervereine können bei ihrer Beteiligung auf die im UA des LSV mit dem Umweltministerium erarbeiteten Freiwilligen Vereinbarungen zurückgreifen. Sie sind auf der Internetseite des LSV veröffentlicht.

Aufgrund der großen Resonanz hat der UA des LSV zusammen mit der Technischen Hochschule Lübeck auf der NORDBAU im September 2019 wieder eine eintägige kostenlose Veranstaltung zu den „Sportstätten der Zukunft“ veranstaltet. Neben den Aspekten des sparsamen und nachhaltigen Einsatzes von Ressourcen stehen bei der Veranstaltung die veränderten Nutzungsansprüche der Sporttreibenden im Vordergrund. Die Fortsetzung der Veranstaltung im Herbst 2020 ist auch wegen der Förderprogramme des Landes und des Bundes für Neu- und Umbaumaßnahmen fest geplant.

stellv. Vorsitzender Finanzen

Tobias Tietgen



Es sind die Aufgaben und Ziele für den stellvertretenden Vorsitzenden Finanzen, neue Finanzquellen zu erschließen, sich mit den Ressorts rückzukoppeln und Zwischenziele festzulegen sowie die Aktivitäten zu sichern und Ein- und Ausgaben zu überwachen.

Soll-Ist-Vergleich 2018/2019

Zweckbestimmung	Soll 2018	Ist 2018	Soll 2019	Ist 2019
Einnahmen				
1.0 Eigene Mittel				
1.1 Mitgliedsbeiträge	29.000,00 €	30.359,75 €	30.000,00 €	30.285,75 €
1.1.1 Marketing	17.500,00 €	32.657,50 €	10.000,00 €	- €
1.2 Eigenbeteiligungen bei Maßnahmen				
1.2.1 Leistungssport	40.000,00 €	49.045,76 €	45.000,00 €	34.036,70 €
1.2.2 Lehre	-€	-€	6.500,00 €	4.550,00 €
1.2.3 Freizeitsport	-€	-€	- €	- €
1.2.4 Frauen	2.500,00 €	2.480,00 €	2.500,00 €	2.970,00 €
1.3 Sonstiges	55.000,00 €	50.783,06 €	51.000,00 €	51.754,03 €
2.0 LSV-Zuwendungen				
2.1 Allgemeine Zuwendung LSV	24.500,00 €	34.547,76 €	34.500,00 €	37.377,16 €
2.2 RAR – Standortsicherung				
2.3 RAR – Förder- und Sichtungslehrgänge	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €
2.4 Leistungssportförderung	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
2.5 Zuschuss Landestrainer	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
2.6 Sonstiges	30.000,00 €	63.350,00 €	10.000,00 €	- €
2.7 Durchlaufende Gelder	-€	-€	- €	- €
3.0 Eigene Mittel SHRJ				
3.1 Beiträge und weitere Mittel	1.400,00 €	1.652,88 €	1.500,00 €	501,00 €
3.2 Leistungssport	14.000,00 €	15.156,54 €	15.000,00 €	15.860,00 €
Summe Einnahmen	302.900,00 €	369.033,25 €	295.000,00 €	266.334,64 €
Ausgaben				
1.0 Vorstand	17.265,00 €	18.117,99 €	16.910,00 €	20.704,16 €
2.0 Beiträge, Versicherungen	585,00 €	587,75 €	590,00 €	617,44 €
3.0 Leistungssport				
3.1 Personalkosten	79.800,00 €	69.158,27 €	70.000,00 €	62.670,60 €
3.2 RAR – Standortsicherung				
3.3 RAR – Förder- und Sichtungslehrgänge	17.000,00 €	27.283,40 €	25.000,00 €	25.416,50 €
3.4 Leistungssportförderung	155.000,00 €	215.086,84 €	140.000,00 €	110.285,73 €
3.5 Regattavereine	750,00 €	1.250,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
3.6 Sonstige	- €	- €	- €	- €
3.7 Durchlaufende Gelder	- €	- €	- €	- €
4.0 Lehre	4.000,00 €	3.867,93 €	10.500,00 €	8.294,50 €
5.0 Öffentlichkeitsarbeit	2.100,00 €	1.615,93 €	2.500,00 €	2.468,81 €
6.0 Freizeitsport/ Wanderrudern	1.500,00 €	2.318,25 €	2.500,00 €	2.632,95 €
7.0 Frauen	5.100,00 €	4.691,66 €	5.000,00 €	4.825,45 €
8.0 Umwelt und Ruderreviere	500,00 €	23,40 €	500,00 €	523,30 €
9.0 Schleswig-Holsteinische Ruderjugend				
9.1 Verwaltung	3.800,00 €	1.350,16 €	2.500,00 €	2.020,45 €
9.2 Sportförderung	15.500,00 €	23.606,36 €	18.000,00 €	18.996,92 €
10.0 Sonstige	- €	- €	- €	- €
Summe Ausgaben	302.900,00 €	368.957,94 €	295.000,00 €	260.456,81 €
Überschuss	- €	75,31 €	- €	5.877,83 €

Impressionen

Wir initiieren gemeinsames Rudern







Termine 2020

18. Januar	20. Norddeutsche Meisterschaften, Rendsburg
25. Januar	Trainerfortbildung, Ratzeburg
26. Januar	Winterlauf, Ratzeburg
31. Januar–2. Februar	Winter-Camp der Ruderjugend, Kappeln
11./18. Februar	Ausbilderworkshop, Lübeck
23. Februar	Jahreshauptversammlung SHRJ, Bad Segeberg
28. Februar–1. März	Frauenlehrgang, Ratzeburg
1. März	Hanseatisches Langstreckenrennen, Lübeck
6.–8. März	DRV-Fortbildung Langturststeuerleute, Ratzeburg
18. März	RVSH-Trainertreff, Friedrichstadt
19.–22. März	DRJ-Ausbildung Juleica Teil A, Ratzeburg
20.–22. März	SHRV-Grünkohlfahrt auf der Weser
21. März	Rudersportforum, Rendsburg
28. März	Langstreckenregatta „Reinfelder 100“, Reinfeld
6. April	RVSH U17-Rangliste
6.–11. April	RVSH-Förderwoche Ostern, Ratzeburg
9.–13. April	DRV-Verbandsfahrt des SHRV, Lübeck
ab 21. April	Kieler Obleutelehrgang
26. April	Schleswig-Holstein rudert
2.–3. Mai	Regatta Lübeck
16. Mai	SH-Tagesfahrt, Lübeck
6. Juni	Rudern gegen Krebs, Kiel
6.–7. Juni	Regatta Ratzeburg
10. Juni	LE Jugend trainiert für Olympia und Paralympics, Ratzeburg
13.–14. Juni	Regatta Hadersleben, Landesmeisterschaften und JuM-Landesentscheid SH
13. Juni	Rudern quer durchs Land, Itzehoe
20. Juni	Rudern quer durchs Land, Lauenburg
24. Juni	23. Stadtachter zur Kieler Woche
3.–5. Juli	Rudern quer durchs Land, Ratzeburg
3.–5. Juli	BW-Camp der Ruderjugend
9.–12. Juli	Bundeswettbewerb Salzgitter
11. Juli	Rudern quer durchs Land, Kiel
31. Juli–1. August	NRV-Wanderrudertreffen in Hadersleben
14.–16. August	Frauenwanderfahrt
15. August	Rudern quer durchs Land, Eckernförde
21.–22. August	IQSH-Fortbildung Rudern, Ratzeburg
22. August	Rudern quer durchs Land, Schleswig
4.–6. September	DRV-Wanderrudertreffen in Saarbrücken
4.–6. September	DRV-Wanderrudertreffen in Saarbrücken
6. September	Tag des Sports, Kiel
21.–23. August	Rudercamp Eutin
28.–30. August	Schleswig-Holstein Netz Cup, Rendsburg
29. August	Rudern quer durchs Land, Flensburg
29. August oder 5. September	Segeberger Ruderregatta
12. September	Rudern gegen Krebs, Lübeck
12. September	102. Asmus-Regatta, Kiel
19. September	Leistungssportforum/Regattaforum
25.–27. September	SHRV-Wanderfahrt „Chili con carne“ auf der Weser
Oktober	Regatta Friedrichstadt
5.–10. Oktober	RVSH-Förderwoche Herbst, Ratzeburg
8. November	Langstrecke Mölln
16.–18. Oktober	24. Jugendrudertag, Speyer
30. Oktober–1. November	65. Deutscher Rudertag, Schweinfurt
21. November	Rudern quer durchs Land, Neumünster
21. November	17. Freizeitsporttreff, Neumünster
3.–6. Dezember	DRJ-Ausbildung Juleica Teil B, Ratzeburg
4.–6. Dezember	RVSH-Wanderfahrt „Keksdose“ auf der Weser

Weitere Informationen: www.rudern.de/termine

Adressen

Vorstand

Ehrenvorsitzender

Thomas Mittelstädt
Pülsen, Birkenweg 2a
24257 Köhn
Telefon: 04385 5147

Vorsitzender

Reinhart Grahn
Buchholzer Weg 4
23909 Ratzeburg
Telefon: 04541 840774
Fax: 04541 840773
Mobil: 0171 1222503
E-Mail: grahn@rish.de

Stellvertretender Vorsitzender Leistungssport

Dr. Lars Koltermann
Dr.-Tadey-Weg 9
25840 Friedrichstadt
Telefon: 04881 936249 p
Telefon: 04881 7002 d
Fax: 04881 7004
Mobil: 0160 97049889
E-Mail: koltermann@rish.de

Stellvertretender Vorsitzender Finanzen

Tobias Tietgen
Neue Straße 14
25840 Friedrichstadt
Telefon: 04881 9989802
Fax: 04121 7999422
Mobil: 0151 40322111
E-Mail: tietgen@rish.de

Frauen

Angela Boldt-Schweiger
Holunderstraße 69
25337 Elmshorn
Telefon: 04121 75975
E-Mail: boldt-schweiger@rish.de

Öffentlichkeitsarbeit

Kim Koltermann
Am Mittelburgwall 46
25840 Friedrichstadt
Telefon: 04881 937711
Mobil: 0171 7825907
E-Mail: presse@rish.de

Lehre

Andreas König
Fischerstraße 20
23909 Ratzeburg
Telefon: 04541 8792030
Mobil: 0160 99007007
E-Mail: koenig@rish.de

Freizeitsport

Karsten Schwarz
Yorckstraße 5
23564 Lübeck
Mobil: 0170 6226177
E-Mail: schwarz@rish.de

Umwelt und Ruderreviere

Dr. Thomas Haarhoff
Tyll-Necker-Str. 8 b
23843 Bad Oldesloe
Mobil: 01577 1800543
E-Mail: haarhoff@rish.de

Vorsitzender Ruderjugend

Malte Glomp
Kolberger Straße 15
23909 Ratzeburg
Mobil: 0152 38207035
E-Mail: malte@rish.de

Stellvertretender Vorsitzender Ruderjugend

Christian Müller-Wulf
Jevenstedter Str. 13
24784 Westerrönfeld
Mobil: 0151 16549612
E-Mail: christian@rish.de

Lübecker Regatta-Verein

Andreas Klüssendorff
Augustenstraße 13a
23564 Lübeck
Telefon: 0451 791903
Fax: 0451 71703
Mobil: 0171 6180492
E-Mail: kluessendorff@rish.de

Schleswig-Holsteinischer Regattaverein

Matthias Wulf
Rathausallee 143
22846 Norderstedt
Telefon: 040 41280532
Mobil: 0170 1473084
E-Mail: wulf@rish.de

Weitere Mitarbeit im RVSH

Kassenprüferinnen

Kirsten Miesel-Dolling
Margrit Werbter

Hauptamtlicher Landestrainer

Björn Lötsch
leistungssport.rish.de
Kleine Petersgrube 9
23552 Lübeck
Mobil: 0179 1412909
E-Mail: loetsch@rish.de

Anti-Doping-Beauftragte

antidoping.rish.de

Dr. Lars Koltermann
Meike Evers-Rölver

Kinder- und Jugendschutzbeauftragter

kinderschutz.rish.de

Steffen Schweiger
Mobil: 0179 1371148

Sicherheitsbeauftragter

sicherheit.rish.de

Dr. Thomas Haarhoff
Mobil: 01577 1800543

Datenschutzbeauftragter

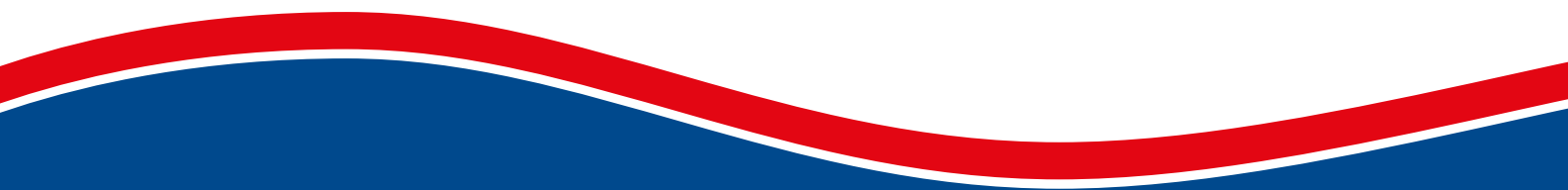
Udo Ehmke
Bökenbusch 5
23847 Rethwisch
Telefon: 04539 8221
Mobil: 0163 9173714
E-Mail: datenschutz@rish.de

rish.de

Rudern in Schleswig-Holstein ist das Angebot des Ruderverbands Schleswig-Holstein und der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend im Internet, online seit 30. Mai 1996.



<https://twitter.com/rishde>
<https://www.facebook.com/RuderverbandSchleswigHolstein>
<https://www.instagram.com/ruderverbandschleswigholstein/>
https://www.instagram.com/sh_ruderjugend/



www.rish.de